



MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE STADT ITZEHOE

STADTZEITUNG

Freitag, 14. April 2023

Nr. 3 | Jahrgang 5



Bronzestatuen vor dem Landgericht, Foto: Manfred Fischer, Lichtbildfreunde Itzehoe

Was erledige ich wo?

Mitarbeiter	Telefon	Fax	E-Mail
Bürgermeister Herr Hoppe Assistenz: Frau Barkowski	Tel.: 04821/603-211 Tel.: 04821/603-213	Fax: 04821/603-322	buergermeister@itzehoe.de
Wirtschaftsförderung Herr T. Carstens	Tel.: 04821/603-330		wirtschaftsfoerderung@itzehoe.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Herr Dethlefs	Tel.: 04821/603-404	Fax: 04821/603-1404	pressestelle@itzehoe.de
Bürgerbeteiligung Frau Ja. Möller	Tel.: 04821/603-409	Fax: 04821/603-1404	buergerbeteiligung@itzehoe.de
Klimaschutz Frau Jo. Möller/Frau K. Engelhard	Tel.: 04821/603-412/410		klimaschutz@itzehoe.de
Rechnungsprüfungsamt Leitung: Frau Gripp	Tel.: 04821/603-373	Fax: 04821/603-321	rechnungspruefungsamt@itzehoe.de
Gleichstellungsbeauftragte Frau Lewandowski	Tel.: 04821/603-362	Fax: 04821/603-260	gleichstellungsbeauftragte@itzehoe.de
Personalrat Frau Thie	Tel.: 04821/603-357	Fax: 04821/603-267	personalrat@itzehoe.de
Hauptamt Leitung: Frau Dr. Walberg	Tel.: 04821/603-334	Fax: 04821/603-321	hauptamt@itzehoe.de
Amt für Finanzen Leitung: Herr H. Carstens	Tel.: 04821/603-226	Fax: 04821/603-321	amt-fuer-finanzen@itzehoe.de
Amt für Bildung Leitung: Herr Arndt	Tel.: 04821/603-351	Fax: 04821/603-379	bildung@itzehoe.de
Amt für Bürgerdienste Leitung: Herr Pump	Tel.: 04821/603-236	Fax: 04821/603-269	amt-fuer-buergerdienste@itzehoe.de
Standesamt Leitung: Frau Klein	Tel.: 04821/603-254	Fax: 04821/603-306	standesamt@itzehoe.de
Bauamt Leitung: Frau Bühse Assistenz: Frau Backer	Tel.: 04821/603-235 Tel.: 04821/603-339	Fax: 04821/603-1339	bauamt@itzehoe.de
Kreis- und Stadtarchiv Leitung: Frau Puymann	Tel.: 04821/603-242	Fax: 04821/603-384	kreis-und-stadtarchiv@itzehoe.de
theater itzehoe Herr Gade	Tel.: 04821/6709-12	Fax: 04821/6709-50	theater-itzehoe@itzehoe.de

INFORMATION

Stadtverwaltung Itzehoe

Reichenstraße 23
25524 Itzehoe
Tel.: 04821/603-0
Fax: 04821/603-321
stadtverwaltung@itzehoe.de



Stadt
itzehoe



Öffnungszeiten der einzelnen Ämter finden Sie auf der letzten Seite.

Liebe Itzehoerinnen, liebe Itzehoer,

Sie haben es sicherlich schon bemerkt: Es sind nur noch vier Wochen bis zur Kommunalwahl. Die Plakate, mit denen die Parteien beziehungsweise deren Kandidierende um Ihre Stimmen werben, hängen in der ganzen Stadt verteilt. Ein guter Anlass, sich einmal mehr zu vergegenwärtigen, wie gut es ist, in einer Gesellschaft zu leben, in der es ein Recht auf Mitbestimmung gibt. Mit Ihrer Stimme nehmen Sie Einfluss darauf, wie sich die Itzehoer Ratsversammlung in den kommenden fünf Jahren zusammensetzt. Das Stadtparlament ist als Volksvertretung nach der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein das oberste Entscheidungs- und Kontrollorgan in allen Selbstverwaltungsangelegenheiten unserer Stadt. Die Ratsversammlung fasst zudem Beschlüsse über die generelle Zielsetzung der Kommunalpolitik und ist für entsprechende Eckwerteentscheidungen zuständig. Das bedeutet: Kommunalpolitik wirkt direkt vor Ort. Sie wird von Bürger*innen für Bürger*innen gemacht. Deshalb: Gehen Sie zur Wahl, nutzen Sie Ihr Wahlrecht!

An dieser Stelle möchte ich aber auch einmal unseren Kommunalpolitiker*innen einen großen Dank aussprechen. Sie alle sind ehrenamtlich tätig, investieren ihre Zeit, um etwas für Itzehoe zu erreichen. Das Engagement, sich in Sachgebiete einzuarbeiten, Ideen zu entwickeln und im demokratischen Diskurs Positionen zu vertreten, verdient größten Respekt. Die kommunalpolitische Arbeit ist einer der Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Oder um es salopp zu sagen: Ohne Menschen, die sich aktiv in die Gestaltungsprozesse des Gemeinwesens einbringen, würde



der Laden nicht laufen. Um Dinge am Laufen zu halten und neue Projekte anzustoßen, braucht es finanzielle Mittel. Wie viel für was, wann ausgegeben werden kann, diskutiert die Verwaltung mit der Politik in den Haushaltsberatungen. Die Ratsversammlung trifft dann die finale Entscheidung. Auch in diesem Jahr stehen wieder große Investitionen an (siehe Seite 8). Dazu gehört die Neue Störtschleife: Die Planungsarbeit für unser Stadtentwicklungsprojekt geht nun in die Details (siehe Seite 31). Aber auch am Stadtrand von Itzehoe tut sich einiges. Im Innovationsraum wird fleißig gebaut – jetzt entsteht dort Norddeutschlands modernste Chipfabrik (siehe Seite 6). Der Halbleiter-Konzern Vishay investiert 400 Millionen US-Dollar – ganz ohne Fördergelder. Dies ist auch ein eindeutiges Bekenntnis zum Technologiestandort Itzehoe.

Fördermittel hat hingegen das Land Schleswig-Holstein bereitgestellt. Aus dem Innenstadtprogramm sollen Projekte und Maßnahmen finanziert werden, um die Attraktivität der City als Kultur-, Lebens- und Arbeitsraum nachhaltig zu steigern. Das fängt damit an, die Leerstände zu beseitigen. Wie das gehen kann? Der neue Flächenmanager Mirko Heim hat viele Ideen mitgebracht, um das Potenzial der Innenstadt zur Entfaltung zu bringen (siehe Seite 12). Sie dürfen gespannt sein.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling!

Ralf Hoppe
Bürgermeister

Mit dem T-Shirt-Prinzip zum Erfolg.....	4
Rabiat in die Rabatte.....	5
Spatenstich für Norddeutschlands modernste Chipfabrik.....	6
Die Stadt Itzehoe und die Fachhochschule Kiel schließen Kooperationsvertrag.....	7
STADTRADELN 2023.....	8
Handlungsfähig trotz Fehlbetrag.....	8
Gemeinsam gegen den Müll.....	9
Kreis Steinburg sucht Jugendschöffinnen und -schöffen.....	10
Einmal Baustelle und zurück.....	11
Belegung der Innenstadt.....	12
Stadt versteigert Fundsachen.....	14
Blick über den Tellerrand.....	14
Sportlerehrung im September.....	15
Fünf Tage Jahrmarkt-Spaß.....	15
Aus den Fraktionen.....	16
Bekanntmachungen.....	18
Detailarbeit.....	31
Kalender & Informationen.....	32

IMPRESSUM

„Stadtzeitung“ - Mitteilungsblatt für die Stadt Itzehoe

Herausgeber:
Stadtverwaltung Itzehoe
Der Bürgermeister
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Reichenstraße 23 | 25524 Itzehoe
Tel.: 04821/603-404
Fax: 04821/603-1404
pressestelle@itzehoe.de

Redaktion:
Björn Dethlefs (BD; verantwortlich)
Jana Möller (JM)
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.

Verlag
LINUS WITTICH Medien KG,
Röbeler Str. 9, 17209 Sietow,
Tel. 039931/57 90, Fax: 5 79 27,
www.wittich.de, info@wittich-sietow.de

Druck:
Druckhaus Wittich,
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/Elster

Verteilung:
Deutsche Post AG,
an sämtliche Haushalte Itzehoes

Auflage: 20.000 Exemplare
Die „Stadtzeitung“ mit den amtlichen Mitteilungen erscheint mindestens zehnmal im Jahr. Sie ist auch im Internet unter www.itzehoe.de zu finden.

Fotos: Stadt Itzehoe

Mit dem T-Shirt-Prinzip zum Erfolg

Der Innovationsraum ist ein Aushängeschild für Itzehoe. Das Gewerbegebiet an der Ausfahrt Itzehoe-Nord A 23 steht für High-Tech und Spitzenforschung. Doch welche Unternehmen sind hier beheimatet? In der Stadtzeitung stellen wir sie in loser Serie vor. Dieses Mal: HW-LABS. Das Unternehmen hat sich die Optimierung von Softwaresystemen auf die Fahnen geschrieben. Um dabei große Effekte zu erzielen, müsse man klein denken, erläutert Geschäftsführerin Saskia Czerniecki.

Wofür steht HW-LABS und was macht Ihr Unternehmen kurzgesagt?

HW-LABS steht ganz einfach für Hardware Labor. Und in diesem Labor erarbeiten wir Lösungen für IT-Infrastrukturen, die Unternehmen dabei helfen, ihre Ressourcen optimal auszuschöpfen und ihren Aufwand deutlich zu senken. In diesem Sinne bauen wir Prototypen und schauen im Rahmen von Machbarkeitsstudien, ob das alles so funktioniert, wie wir uns das ausgedacht haben.

Sie denken sich Systeme aus?

Genau. Unser Ansatz dabei ist: schneller von der Idee zum System. Sie müssen sich vergegenwärtigen, dass Apps, Cloud-Angebote, Standard- oder spezielle Branchensoftware ja immer auf Hardware läuft. Ohne die einzelnen Komponenten eines Computers wie Festplatte, Main-

board, Prozessor, Laufwerke, Arbeitsspeicher, Maus, Tastatur, Gehäuse, Lüfter und Netzteil würde nicht viel passieren. Software und Hardware bilden das EDV-System. Die Hardware ist dabei der Faktor, der auf die Geschwindigkeit, die Stabilität und die Widerstandsfähigkeit gegen Ausfälle entscheidenden Einfluss hat.

Wer sind ihre Kunden?

Unsere Kunden sind IT-Dienstleister und IT-Abteilungen größerer Unternehmen. Wir werden gewissermaßen als ausgelagerte Denk-Fabrik engagiert. Unser Tätigkeitsfeld ist breit. Softwaresysteme unterstützen Betriebsabläufe in der Produktion, im Lager, in der Verwaltung und in der Logistik - ob nun im produzierenden Gewerbe, bei Start-ups, in Arztpraxen, Kanzleien, Steuerberatungsbüros, in Handwerksbetrieben, in Stadt- und Landesverwaltungen. Das Spektrum reicht von kleinen und mittelständischen Unternehmen bis hin zu Konzernen.

Wie werden Sie für die Kunden tätig?

Bei all diesen Unternehmen ist Digitalisierung natürlich eines der bestimmenden Themen. Für die Projekte in diesem Bereich brauchen Sie die passenden Softwaresysteme und damit auch die geeigneten Hardwaresysteme, also die IT-Infrastruktur. Diese wird seit Jahrzehnten in der klassischen Auftragsfertigung projektiert und umgesetzt. Das ist eine hochkomplexe Aufgabe, die mit langen Planungsphasen und hohem personellen Aufwand verbunden ist. Man muss alle Informationen korrekt sammeln und dann in ein umfassendes Konzept bringen. Diese Aufgabe bindet Fachinformatiker, System-Ingenieure und Administratoren. Und da kommen wir ins Spiel. Unsere Kompetenz liegt in der Auswahl der neuen IT-Struktur. Wir sagen, welche Hardware es braucht, um die Software optimal ausnutzen zu können. Dazu testen wir das System und die



Geschäftsführerin: Saskia Czerniecki kennt sich aus mit dem Innenleben von Computern.

Machbarkeit in unserem Labor im Innovationszentrum hier in Itzehoe.

Was heißt das konkret?

Wir stellen einen Prototypenaufbau her und proben an diesem alle Anforderungen, die uns der jeweilige Auftraggeber mit auf den Weg gibt. Wir können Betriebskonzepte testen, aber auch neue Konzepte entwickeln - alles in enger Abstimmung mit den Kunden. Steht die Machbarkeit fest, kümmern wir uns mit unseren Partnern darum, alles in die Produktion zu überführen. Dabei übernehmen wir auch die Qualitätsprüfung und -sicherung.

Corona hat der Digitalisierung einen ordentlichen Schub verliehen. Welche Auswirkungen hatte das auf Ihr Unternehmen?

Dazu muss ich kurz ausholen. Die Aufgaben in der IT-Branche haben sich allgemein verändert. Home-Office, Online-Shopping, virtuelle Meetings, Fernunterricht - damit stieg die Anforderung



Beratung: HW-LABS passt standardisierte IT-Komponenten und Prozesse an individuelle Kundenwünsche an.

zung der Serversysteme in Bezug auf Leistung und Verfügbarkeit. Während des Lockdowns war aber die Vor-Ort-Wartung nur sehr eingeschränkt möglich. Es durfte also am besten nichts kaputtgehen. Angesichts dieser Situation wurde die Forderung nach hochverfügbarer und leistungsfähiger IT-Infrastruktur immer lauter. Hinzu kam die Lieferkrise, ausgelöst durch die „Ever Given“, die den Suez-Kanal blockierte. Die gewohnten Just-in-Time-Lieferketten funktionierten nicht mehr, IT-Komponenten fehlten plötzlich. Und zu den unsicheren Lieferzeiten kam dann noch der Fachkräftemangel. Vor diesem Hintergrund stellten wir uns die Frage, welche Wege für die Standardisierung von IT-Systemen Entlastung bringen können. Wir sind dabei dem T-Shirt-Prinzip gefolgt: klein, mittel, groß. Die Standardisierung war zwar möglich, der anschließende Betrieb aber immer noch herstellbarabhängig.



IT-Infrastruktur: HW-LABS Technologie ist mit einer Vielzahl an Softwarelösungen kompatibel und optimiert den Aufwand für den Regelbetrieb.

Was war der Ausweg?

Die IT-Infrastruktur musste so gebaut werden, dass sie maximal kompatibel mit vielen verschiedenen Anwendungen war und die Hardware zugleich durch eine zusätzliche Softwareebene von ihren Betriebsrollen getrennt wurde. Damit war das System für den Techniker immer gleich, was die Einarbeitungszeit minimierte. Am Ende haben wir es geschafft, ein System zu entwickeln, auf dem viele Spezialanwendungen laufen. Der Clou: Mit weniger,

aber kompakterer Hardware läuft die Software doppelt so schnell. Die Ausfallzeit konnten wir minimieren, den Wartungsaufwand pro System mit 16 Stunden pro Jahr auf einen Bruchteil reduzieren. Die Idee des massenindividualisierten Systems für jeden Bedarf war geboren.

Weniger ist also mehr?

Auf jeden Fall. Das gilt nicht nur für die Leistung, sondern auch im Hinblick auf den Stromverbrauch und das Klima. Bei einer klassi-

schen IT-Infrastruktur erzielt ein Kunde mit unserer Technologie 80 Prozent Stromeinsparung. Das sind etwa 40 Tonnen CO₂. Das entspricht ungefähr dem, was ein Auto mit Verbrennungsmotor auf 250.000 Kilometern ausstößt oder 30 Flügen nach Mallorca. Die deutschen Rechenzentren erzeugen im Jahr durch die Stromaufnahme genauso viel CO₂ wie der innerdeutsche Flugverkehr vor Corona. Man sieht: Auch die IT ist ein Faktor beim Umweltschutz. (BD)

HW-LABS in Kürze

Das Unternehmen wurde 2019 gegründet und ist seitdem Mieter im IZET. Damals bestand das Team aus vier Leuten: Neben der Geschäftsführerin Saskia Czernie-

cki waren zwei Techniker und ein Vertriebler an Bord. Heute wird sie von dem Technischen Leiter Jonas Holweg unterstützt. Mittlerweile hat HW-LABS 18

Mitarbeitende, darunter sechs Auszubildende. Das Kerngeschäft des Unternehmens ist es, Ideen von Kunden in IT-Systeme umzusetzen. Dazu gehört im Wesentlichen

der Bau von Prototypen und deren Testung in Machbarkeitsstudien. **Mehr Infos unter: www.hw-labs-iz.de**

Rabiat in die Rabatte

Der Feldversuch im vergangenen Jahr kam sehr gut an: Auf dem Seitenstreifen an der Wellenkamper Chaussee hatte der Bauhof Klatschmohn ausgesät. Die rote Blütenpracht sorgte nicht nur für willkommene Farbtupfer, die Pflanzen erwiesen sich auch als robust genug, um den Belastungen durch Autoabgase standzuhalten. Klare Sache: Auch in diesem Frühjahr soll es dort wieder blühen. Deshalb haben die Stadtgärtner auf dem rund 300 Meter langen Streifen fünf Kilo Blühwiesenmischung aufgebracht. Doch ob sie wie geplant auf-

geht, ist fraglich. Denn der Bauhof hatte das rabiate Wende- oder Ausweichmanöver einer Autofahrerin oder eines Autofahrers nicht auf der Rechnung. Das Ergebnis: tiefe Furchen auf dem Grünstreifen. Das ist nicht nur fürs Auge ärgerlich. Schließlich kostet eine Begrünung jedes Mal Geld. In diesem Fall waren es rund 450 Euro für das Saatgut. Rechnet man die rund 350 Euro für Arbeitslohn und Maschineneinsatz hinzu, kommen 800 Euro zusammen. Die nötige Nachbesserung bringt nun zusätzliche Kosten mit sich. (BD)



Spatenstich für Norddeutschlands modernste Chipfabrik Der Halbleiter-Konzern Vishay baut seine Produktionskapazitäten in Itzehoe deutlich aus.

Baubeginn im Innovationsraum: Im Beisein von Vertretern aus Wirtschaft und Politik gab es am 20. März 2023 bei Vishay den symbolischen Spatenstich für den Neubau einer neuen Chipfabrik.

Diese entsteht auf einem sechs Hektar großen Grundstück direkt neben dem bereits bestehenden Standort von Vishay Siliconix Itzehoe. 400 Millionen US-Dollar investiert der Konzern im ersten Bauabschnitt.

Mit der Errichtung einer Fabrik für Wafer im 300-Millimeter-Format verdoppelt Vishay Siliconix seine Produktionskapazitäten.

150 neue Mitarbeitende für unterschiedliche Qualifikationen werden im Zuge der Expansion benötigt und bereits gesucht.

Auf Wachstumskurs

Vor acht Jahren holte der Vishay Konzern die komplette Automotive-Produktion nach Itzehoe. Vor Ort produziert Vishay Siliconix seit 25 Jahren Power-MOS-Transistoren. Am Standort sind heute 500 Mitarbeitende beschäftigt. Die jetzige Investition sichert die Zukunft des Standorts und der Belegschaft für viele weitere Jahre. „Wir sind stolz darauf, dass wir hier in Itzehoe einen Beitrag dazu leisten werden, dass Europa unabhängiger wird von Produzenten in anderen Teilen der Welt und von vulnerablen Lieferketten“, sagte Leif Henningsen, Geschäftsführer der Vishay Siliconix Itzehoe GmbH. „Die Investition läutet eine neue Ära der Spitzentechnologie in Itzehoe und Schleswig-Holstein ein. Es ist einzigartig und toll, hier

so etwas zu haben“, ergänzte Tilo Bormann, Leiter der Wafer-Herstellung der Transistor-Sparte.

„Ihre Entscheidung, in Itzehoe zu investieren, ist ein Ritterschlag für uns als Stadt. Und sie nimmt uns in die Pflicht, weiter optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Leute hier nicht nur gut arbeiten, sondern auch gut leben können“, sagte Bürgermeister Ralf Hoppe. Auch Claudius Teske, Landrat des Kreises Steinburg, hob die Bedeutung der Standortentscheidung hervor. „Sie war richtig. Vishay ist ein Aushängeschild für die Stadt und den Kreis, dafür danke ich Ihnen sehr.“

Hightech Made in Itzehoe

Wenn alles nach Plan verläuft, wird noch in diesem Jahr der

Rohbau fertig sein. Im nächsten Jahr soll das Herzstück der Fabrik, der hochsensible Reinraum, samt technischer Gebäudeausrüstungen entstehen und spätestens Anfang 2026 die ersten Wafer ausgeliefert werden können. Als Wafer werden die Siliziumscheiben bezeichnet, auf denen die Mikrochips hergestellt werden. Die 300 Millimeter Wafer sind weniger als ein Millimeter dick und es können sich bis zu 400.000 einzelne Bauteile darauf befinden. Sie werden in unserer technologisierten Welt nahezu überall verwendet und in immer größeren Quantitäten gebraucht. Die Itzehoer Produkte finden Anwendung unter anderem in Start/Stop-Generatoren, Systemen zur Motorsteuerung, Entertainment-Systemen und Anti-Blockier-Systemen. (BD)



In Bewegung: Landrat Claudius Teske (l.) und Bürgermeister Ralf Hoppe (3. v. l.) vollzogen mit den Vishay-Repräsentanten Serge Jaunay, Tilo Bormann, Jeff Webster und Leif Henningsen (v. l.) den symbolischen Spatenstich.

Die Stadt Itzehoe und die Fachhochschule Kiel schließen Kooperationsvertrag

Im Rahmen der Vereinbarung soll die bestehende Zusammenarbeit intensiviert und weiterentwickelt werden.

Die Stadt Itzehoe hat sich zusammen mit dem Kreis Steinburg in den vergangenen Jahren als Technologiestandort in der Metropolregion Hamburg einen Namen gemacht. Im Innovationsraum wird Spitzenforschung und zukunftsweisende Entwicklungsarbeit geleistet.

Beides setzt optimale Bedingungen für den Transfer von Wissen wie auch eine aktive Wirtschaftsförderung voraus. Hier setzt die Kooperationsvereinbarung zwischen der Fachhochschule Kiel und der Stadt Itzehoe an. Den entsprechenden Vertrag, mit dem die bereits bestehende Zusammenarbeit auf unbestimmte Zeit verstetigt und gestärkt werden soll, unterschrieben FH-Präsident Prof. Björn Christensen und Bürgermeister Ralf Hoppe am 30. März 2023. Zuvor hatte die Itzehoer Ratsversammlung auf ihrer letzten Sitzung dieser Wahlperiode einstimmig grünes Licht für den Abschluss der Vereinbarung gegeben.

Mehrwert für die Region

„Wir erhoffen uns von der Kooperation mit der FH Kiel einen Schub für die Stadt und die Region. Das gilt gerade im Hinblick auf den riesigen Bedarf an Fachkräften. Besonders in den Bereichen IT und im Bauingenieurwesen fehlt qualifiziertes Personal. Aber auch die Unternehmen im Innovationsraum haben zunehmend Schwierigkeiten, offene Stellen zu besetzen“, sagte Hoppe. Die bestehende Kooperation zwischen der FH Kiel mit dem Kreis Steinburg beweise, dass wissenschaftliche Expertise von außen Projekte bereichern und befördern sowie Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung bringen könne. Die FH Kiel ist seit einiger Zeit Gesellschafter der Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH (IZET). Im Jahr 2019



Sprachen am Rande der Vertragsunterzeichnung über künftige gemeinsame Projekte (v. l.): Prof. Ralf Thiericke (IZET), Dr. Andreas Würsig (ISIT), Bürgermeister Ralf Hoppe, Prof. Kay Poggensee (FH Kiel), Prof. Björn Christensen (Präsident FH Kiel) und stellvertretender Bürgervorsteher Dieter Krämer.

wurde dort ein Büro als ständige Vertretung der Fachhochschule eröffnet. „Die Kontakte sind eng, es wird schon vieles zusammen gemacht. So war es für uns keine Frage, dass auch wir als Stadt mit der FH Kiel kooperieren wollen“, sagte Hoppe. Die Zusammenarbeit bedeute zudem, dass die Stadt Itzehoe neuen Wohnraum schaffen und Mobilitätskonzepte entwickeln muss, die es Studierenden und Fachkräften leichtmachen, sich für die Region zu entscheiden.

Strategischer Standort

Auch für die FH sei die Kooperation mit Itzehoe naheliegend, so FH-Präsident Christensen. „Das war eine strategische Entscheidung. Wir arbeiten seit Jahren mit dem Fraunhofer-Institut für Siliziumtechnologie ISIT zusammen, wo wir Forschungseinrich-

tungen nutzen können. Derzeit konzipieren wir einen Master-Studiengang zur Batterietechnik. Und es gibt enge Beziehungen zum Regionalen Bildungszentrum Steinburg - etwa über den Gründungswettbewerb StartUp Challenge SH“, sagte Christensen. Blicke man auf die Landkarte der Hochschulen in Schleswig-Holstein, sei der Süden noch nicht abgedeckt. „Dieses Feld sollte man beackern. Wir sind mit unserem breiten Angebot an praxisorientierte Studiengängen ein Magnet, junge Leute auch für die Region zu begeistern“, so Christensen. Die Kooperationsvereinbarung soll sich hauptsächlich auf den Feldern Wissenschaft, Nachwuchsförderung und Fachkräfte sowie Wirtschaft bemerkbar machen. In diesem Sinne sollen die Forschungs- und Wissenschaftsaktivitäten in der Stadt Itzehoe

weiter ausgebaut werden. Hierbei sind vor allem die Förderung und Unterstützung der wissens- und technik-basierten Wirtschaft und des ISIT ein zentrales Anliegen. Zudem stehen eine verstärkte Kommunikation der Studienangebote, hochschulbasierte Aus- und Fortbildungen für Unternehmen, die Unterstützung des regionalen Fachkräfteangebotes sowie die Vermittlung von Studienabsolventen im Fokus. In wirtschaftlicher Perspektive strebt die Stadt Itzehoe zusammen mit dem Kreis Steinburg an, die erste Anlaufstelle sowie das Drehkreuz für technologieorientierte Gründungen und Ansiedlungen im Norden der Metropolregion Hamburg zu werden. Die Hochschule wiederum möchte die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft der Westküste Schleswig-Holsteins intensivieren.

(BD)

STADTRADELN 2023 - Jetzt Teams anmelden!

Vom 18. Mai bis zum 07. Juni 2023 heißt es wieder: Rauf auf die Sättel! Gemeinsam mit dem Kreis Steinburg lädt die Stadt Itzehoe bereits zum siebten Mal dazu ein, beim STADTRADELN möglichst viele Fahrradkilometer zu sammeln. Teams für 2023 können ab sofort angemeldet werden.

2022 haben in Itzehoe insge-

samt 43 Teams teilgenommen, darunter neun Schulen und zwölf Unternehmen. 128.841 Kilometer haben sie beim vergangenen STADTRADELN gesammelt. Im Durchschnitt hat also jeder der 881 Teilnehmenden im Aktionszeitraum 146 Kilometer mit dem Rad zurückgelegt. Und in diesem Jahr dürfen es gerne noch mehr

werden, denn es geht nicht nur um den Spaß am Fahrradfahren, sondern vor allem darum, durch den Umstieg aufs Rad einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Teams anmelden können Vereine, Unternehmen, Institutionen, Kommunalpolitiker*innen, Schulklassen und selbstverständlich Privatpersonen - alle,



die in Itzehoe wohnen, arbeiten, zur Schule gehen oder in einem Verein aktiv sind.

Die Anmeldung zum STADTRADELN ist ab sofort unter www.stadtradeln.de/kreis-steinburg oder in der STADTRADELN-App möglich. Wer kein eigenes Team anmelden möchte, kann sich einem bereits vorhandenen Team anschließen. (JM)

Handlungsfähig trotz Fehlbetrag

Der Haushalt 2023 muss mit weniger auskommen. Investitionen sind trotzdem drin.

Es ist jedes Jahr das gleiche Spiel - auch wenn sich die Vorzeichen ändern: Zum Jahresende verabschiedet die Ratsversammlung den Haushalt für die folgenden zwölf Monate. Dann heißt es Warten auf die Freigabe der Kommunalaufsicht, die beim Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein angesiedelt ist. Die Prüfbehörde guckt sich die Teile der Haushaltssatzung an, die nach der Gemeindeordnung genehmigungspflichtig sind. Das sind der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Ausgaben für Investitionen sowie die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen, sofern in den Jahren, für die sie geplant sind, auch Kreditaufnahmen eingeplant sind. Bis zur Freigabe durch das Land dauert es dann für gewöhnlich einige Wochen. Solange gilt die vorläufige Haushaltsführung. In deren Rahmen hat eine Kommune noch Bewegungsfreiheit. So kann sie zum Beispiel Ausgaben tätigen,

zu denen sie rechtlich verpflichtet ist, Mittel für die laufende Bewirtschaftung städtischer Gebäude einsetzen sowie in gewissem Rahmen Kredite aufnehmen. Hingegen darf sie keine neuen Vorhaben beginnen, die im Vorjahr noch nicht im Haushalt standen. Gleiches gilt für Zuschusszahlungen an Vereine, sofern darüber nicht bereits im Vorjahr Verträge geschlossen worden sind. Und auch die Ausschreibung neuer Stellen muss so lange warten, bis grünes Licht aus Kiel kommt. Das ist meistens Anfang März der Fall. Die uneingeschränkte Genehmigung der Haushaltssatzung der Stadt Itzehoe lag am 7. März vor. Deren Bekanntmachung auf der städtischen Website erfolgte am 10. März (siehe Seite 18). Am 13. März waren die Haushaltsansätze für 2023 freigegeben.

Gürtel ist enger geschnallt

In diesem Jahr musste der Kämmerer Hauke Carstens mit be-

sonders spitzer Feder rechnen. Der Grund sind zum einen die geringeren Gewerbesteuereinnahmen. „Diese sprudelten im Vorjahr aufgrund von Sondereffekten außergewöhnlich kräftig, fallen für dieses Jahr jedoch um sechs Millionen Euro weniger aus“, so Carstens. Sie liegen jetzt bei 22 Millionen Euro. „Die hohen Gewerbesteuereinnahmen des Vorjahres wirken sich auch auf die Kreisumlage aus, die die Stadt Itzehoe in diesem Jahr zu leisten hat. Als finanzstarke Kommune müssen wir deshalb jetzt 4,1 Millionen Euro mehr an Kreisumlage zahlen“, erklärt Carstens weiter. Der Betrag liegt für dieses Jahr bei 17,1 Millionen Euro. Zur Verschlechterung des Haushalts trägt laut dem Kämmerer weiterhin der Wegfall von Erträgen aus der Auflösung der Finanzausgleichsrückstellung bei (3,6 Millionen Euro). Zudem hat die Stadt höhere Kosten für die Bewirtschaftung (1,3 Millionen Euro) und für Personal aufgrund neu geschaffener Stellen (1,1 Millionen Euro) zu tragen. Darüber hinaus sinkt der Kostenausgleich für auswärtige Kita-Kinder um 600.000 Euro. Insgesamt belaufen sich diese Veränderungen auf 16,7 Millionen Euro.

Unter dem Strich liegen die gesamten Erträge 2023 bei 84,7 Millionen Euro - ein Minus im Vergleich zum Vorjahr von rund 8,7 Millionen Euro. Die Aufwendungen steigen in diesem Jahr im Vergleich zu 2022 um 7,4 Millionen Euro auf 97,5 Millionen Euro.

Dem positiven Jahresergebnis des Vorjahres - das Plus betrug rund 3,3 Millionen Euro - folgt 2023 ein Jahresfehlbetrag, der mit 12,8 Millionen Euro zu Buche schlägt.

Geld für Infrastruktur und Schulen

Dennoch ist die Stadt Itzehoe handlungsfähig und kann in diesem Jahr wichtige Investitionen tätigen. Die großen Vorhaben über 500.000 Euro sind zum Beispiel die Westerweiterung und Erschließung des Innovationsraums: Für den Grunderwerb, Planungs- und Baukosten sieht der Haushalt 8 Millionen Euro vor. Für den Neubau der Feuerwache fallen in diesem Jahr 4,1 Millionen Euro an.

Das Projekt Neue Störtschleife geht in die konkrete Planungsphase. Für den ersten Abschnitt sind 1,6 Millionen Euro reserviert. In ähnlicher Größenordnung (1,5 Millionen Euro), bewegt sich die Erweiterung des Gewerbegebiets Dwerweg Nord. Weitere größere Investitionen fließen in die Digitalisierung von Schulen 1,2 Millionen Euro sowie in die Erweiterung der Kita Sude-West (585.000 Euro). Trotz geänderter Vorzeichen bei der finanziellen Lage verfügt die Stadt Itzehoe dank sorgfältiger Planung über eine solide Basis, um ihre Aufgaben im Sinne der Daseinsvorsorge zu erfüllen.

(BD)



Haushalt 2023: Es stehen genügend Mittel bereit, um alle wichtigen Investitionsprojekte zu stemmen. Foto: Pixabay

Gemeinsam gegen den Müll

Vereine und Schulen beteiligten sich an der Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“.

Jedes Jahr Anfang März machen sich tausende Menschen landesweit bei der Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ daran, Städte und Gemeinden von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien.

In Itzehoe sammelten am Aktionstag, dem 11. März unter anderem der Förderverein BSC Sportfreunde und der Itzehoer Kanu-Club. Neben jeder Menge Flaschen und Plastikmüll gehörten eine Zimmertür und Werkzeug zu den kurioseren Fundstücken.

In den darauffolgenden Wochen veranstalteten alle Itzehoer Grundschulen und die Steinburgschule ihre eigenen Müllsammelaktionen: Gemeinsam mit ihren Lehrkräften zogen die Schülerinnen und Schüler los, um etwas Gutes für die Umwelt zu tun. Den Anfang machte die Grundschule Edendorf mit rund 250 Kindern. Ausgestattet mit Handschuhen, Eimern und Mülltüten wurde in

den Straßen rund um die Schule bis hin zur Alten Landstraße, Albert-Schweizer-Ring, Sieversbek, um die Tonkuhle herum, Käthe-Kollwitz-Straße, Schenefelder Chaussee, Lise-Meitner-Straße und Geschwister-Scholl-Allee gesammelt. Dabei kam einiges zusammen - von Verpackungen über Altkleider bis zu einem Kassettenrekorder und sogar einem Laptop.

Einige Klassen trafen auf ihrer Tour passenderweise direkt auf ein Auto des Kommunalservice. Die Kinder konnten den beiden Mitarbeitern ihre gesammelte Beute gleich übergeben und erhielten im Gegenzug viel Lob für ihre geleistete Arbeit. Dem kann sich auch Uta Falkenhagen aus der Umweltabteilung der Stadt Itzehoe nur anschließen und bedankt sich bei allen kleinen und großen Müllsammlern und Müllsammlern, die sich an der diesjährigen Aktion beteiligt haben. (JM)



Dankbare Abnehmer: Die Schülerinnen und Schüler konnten den gesammelten Müll direkt dem Kommunalservice übergeben.

Die Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ wird jährlich vom Schleswig-Holsteinische Gemeindetag, dem Städteverband, den Provinzialversicherungen, dem Landesfeuerwehrverband und der Schleswig-Holstein Netz AG veranstaltet. Ziel der Aktion

ist es, vor allem die gemeinsame Verantwortung für die Umwelt zu fördern. An der landesweiten Sammelaktion beteiligen sich in der Regel mehr als 20.000 Müllsammlern und -sammler in rund 200 Städten und Gemeinden in Schleswig-Holstein



Sorgfältig suchten die Kinder auch abseits der Wege nach Müll.

Fotos: GS Edendorf

Kreis Steinburg sucht Jugendschöffinnen und -schöffen 2023 werden die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bundesweit neu gewählt.



Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Jugendschöffinnen und -schöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Gesucht werden im Kreis Steinburg insgesamt 100 Frauen und Männer, die als Vertreter*innen der Bevölkerung an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Der Jugendhilfeausschuss des

Kreises Steinburg schlägt doppelt so viele Kandidatinnen und Kandidaten vor wie benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenauswahlkommission beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Hilfsschöff*innen. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die im Kreis Steinburg wohnen und am

01. Januar 2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden.

Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen.

Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen.

Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffinnen oder Schöffen gewählt werden.

Schöffinnen und Schöffen in Jugendstrafsachen sollen über soziale Kompetenz verfügen, das heißt das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Insbesondere sollen die Schöffinnen und Schöffen in der Jugend-erziehung über besondere Erfahrung verfügen. Das kann auch die Erfahrung mit eigenen Kindern sein.

Das Schöffenamnt ist ein sehr verantwortungsvolles. Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden

Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung sind unbedingt notwendig.

Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Jedes Urteil - gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch - haben die Schöffinnen und Schöffen mit zu verantworten.

Für ein Schöffenamnt bewerben sollte sich nur, wer die Verantwortung zum Beispiel für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder auch für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage auch für sich persönlich (er-)tragen kann.

Sie würden sich gern für dieses wichtige Amt ehrenamtlich engagieren?

Bitte bewerben Sie sich bis zum 19. Mai 2023 beim Jugendamt des Kreises Steinburg, Viktoriastraße 16-18, 25524 Itzehoe.

Bewerbungsformulare und zahlreiche Informationen rund um das Schöffenamnt oder finden Sie im Internet unter www.schoeffenwahl2023.de. Hier erhalten Sie auch Entscheidungshilfen für oder gegen eine Bewerbung.

(JM)

Auf Ihr Gerechtigkeitsempfinden kommt es an!

Sie haben Interesse an der Schöffentätigkeit, aber Ihnen fehlt besondere Erfahrung im Bereich Jugend-erziehung? Auch für allgemeine Strafsachen (gegen Erwachsene) werden Schöffinnen und Schöffen gesucht (siehe auch Ausgabe 2/23 der Stadtzeitung).

Als Schöffin oder Schöffe leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Sie stärken die Demokratie und beteiligen sich an der Rechtsprechung. Interessant ist das Amt zudem.

Sie benötigen keine juristische Vor- oder Ausbildung und sind ein wichtiger Teil des Gerichtsprozesses - von der Anklage bis zum Urteil. Am Ende des Prozesses urteilen Sie gemeinsam mit der Berufsrichterin oder dem Berufsrichter über Schuld oder Unschuld der Angeklagten. Auch über die Höhe des Strafmaßes entscheiden Sie mit. Die Kombination aus juristischem Sachverstand der Berufsricht-erinnen und Berufsrichter und Ihren Überzeugungen machen

unser Rechtswesen besser und transparenter. Deswegen suchen unsere Gerichte alle fünf Jahre engagierte Menschen - unabhängig von Bildungsgrad oder Geschlecht. Die Vielfalt ist wichtig. Ohne ehrenamtliches Engagement geht es nicht.

Ist Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie am 01. Januar 2024 mindestens 25 und unter 70 Jahre alt sind, über die deut-

sche Staatsbürgerschaft verfügen, straffrei, vorurteilsfrei und verantwortungsbewusst sind und Meinungsstärke und Überzeugungsfähigkeit mitbringen, dann bewerben Sie sich noch **bis zum 01. Mai 2023!**

Weitere Informationen zum Ehrenamt finden Sie auf www.schoeffenwahl2023.de oder unter der Telefonnummer 04821/603-244 (Ordnungsabteilung der Stadt Itzehoe, Frau Rohwedder)

Einmal Baustelle und zurück

Die Renovierung der Kinderabteilung in der Stadtbibliothek ist abgeschlossen. Und auch sonst stehen Neuigkeiten an.

Die vergangenen Wochen hat das Team der Stadtbibliothek ziemlich angepackt. Regale ausräumen, Möbel umstellen, Regale einräumen. Der Grund: Die Kinder- und Jugendabteilung hat einen neuen Teppichboden und eine moderne Deckenbeleuchtung bekommen. Außerdem wurde die Decke in freundlichem Himmelblau gestrichen und mit zusätzlichen Schallabsorbieren in Wolkenform versehen. „Das ist jetzt richtig schön hell hier“, sagt Sabrina Maschmeyer, die den Bereich betreut.

Das ist aber nicht die einzige Neuigkeit, auf die sich die kleinen und großen Besucher*innen sowie ausdrücklich auch Senior*innen (siehe Kasten) Ende April freuen dürfen. Denn dann geht auch ein neues Bibliothekssystem an den Start: „Koha“ ist eine Open-Source-Software, die mittlerweile weltweit eingesetzt wird. Auch in Schleswig-Holstein nutzen immer mehr öffentliche Bibliotheken sowie die Büchereizentrale Schleswig-Holstein - das Dienstleistungszentrum hinter den 154 öffentlichen Büchereien und Fahrbüchereien im Land - dieses System.

Stöbern und entdecken

„Koha bietet eine transparente und kundenfreundliche Bibliotheksanwendung. Die Kooperation und Verknüpfung mit der Büchereizentrale in allen Berei-

chen, also Bestellungen, Leihverkehr, Zentralkatalog, Fremddatenübernahme, macht Arbeitsvorgänge einfacher und effektiver. Das gilt sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für Kundinnen und Kunden der Stadtbibliothek Itzehoe“, sagt Bibliotheksleiterin June Kohstall. So sei zum Beispiel der Bibliothekskatalog als Discovery-System einsetzbar, was bedeute, dass gezieltes Stöbern und Entdecken nach unterschiedlichen Sachthemen, Altersgruppen oder Medientypen möglich ist.

Und noch eine Neuerung hat die Stadtbibliothek parat: die „Bibliothek der Dinge“. Mit seinem Bibliotheksausweis kann man sich ohne zusätzliche Kosten diverse Alltagsgegenstände ausleihen. „Wir haben aus unserem Medienbudget zunächst 20 Dinge angeschafft, darunter zum Beispiel eine Ballpumpe, Jonglierbälle, ein Laminiergerät und eine Slackline. Im Vorfeld haben wir eine Umfrage unter den Nutzer*innen nach ihren Wünschen gemacht. Der Bestand wird jetzt nach und nach ausgebaut“, sagt Katharina ten Cate, die das Projekt gemeinsam mit ihrer Kollegin Leonie Bosse betreut. Neugierig geworden? Dann nix wie hin, wenn die Stadtbibliothek unter dem Motto „Alles neu macht der Mai“ in den Frühling startet. (BD)



Leihen statt kaufen: Katharina ten Cate, die sich mit ihrer Kollegin Leonie Bosse um den Aufbau der „Bibliothek der Dinge“ kümmert, präsentiert das Angebot nützlicher Alltagsgegenstände, darunter ein Lötset und ein Fensterputzer.

Die Stadtbibliothek hat viel zu bieten

Am Freitag, den 21. April lädt der Seniorenrat Itzehoe um 10.30 Uhr zum Bibliotheksrundgang ein.

Diplom-Bibliothekarin Leonie Bosse stellt die Bibliothek sowie die verschiedenen Medien vor und beantwortet Fragen zur Nutzung des vielfältigen Angebotes. „Ein Besuch und sich zu informieren lohnen sich. Die Räume sind hell und freundlich. Abseits vom Straßenlärm gibt es überall Möglichkeiten, sich gemütlich an Tischen hinzusetzen und sich Zeit zu nehmen. Man kann unterschiedliche Tageszeitungen oder eine von den vielen aktuellen Illustrierten aus ganz unterschiedlichen Themenbereichen lesen, vielleicht danach in den gut ausgestatteten Bücherregalen herumstöbern und sich von dem breit gefächerten Angebot inspirieren lassen“, berichtet Seniorenratsmitglied Walter Günther. Auch wer im Internet etwas nachsehen oder am Computer einen Brief schreiben und ausdrucken möchte, könne das in der Bibliothek tun. Eine große Auswahl an Filmen auf DVD und viele CDs

mit Musik stehen zur Ausleihe zur Verfügung. Darüber hinaus bietet der Streaming-Dienst „Filmfreund“ die Möglichkeit, sich zuhause Spielfilme und Dokumentationen abzurufen und anzusehen. Um etwas auszuliehen oder um „Filmfreund“ zu nutzen, braucht man jedoch einen Mitgliedsausweis. Die Bibliothek bietet älteren Menschen zudem besondere Medien an: Bücher mit großem Schriftbild, Spiele, Hörbücher sowie Sachbücher aus bestimmten Wissensgebieten wie Gesundheit im Alter, Partnerschaft und Liebe, Informationen zum Erbrecht, Bücher zum Zusammenleben der Generationen, aber auch Computerbücher oder Bücher über Hobbys, wie zum Beispiel Digitalfotografie. Für die Teilnahme an der Informationsveranstaltung am 21. April 2023 ist keine Anmeldung nötig. Der Seniorenrat freut sich über eine rege Beteiligung. Die Adresse der Stadtbibliothek lautet Hinter dem Klosterhof 31.

Mehr Informationen unter: www.stadtbibliothek-itzehoe.de



Renovierte Räume: Sabrina Maschmeyer und June Kohstall (r.) freuen sich, dass die Baustelle im Kinderbereich Geschichte ist.

Belebung der Innenstadt

Itzehoes neuer Flächenmanager will die Leerstände in der City beseitigen.

Da ist dem Stadtmanagement ein guter Fang gelungen. Seit Januar dieses Jahres ist Mirko Heim der neue Flächenmanager für das Innenstadtprogramm (siehe Kasten). „Wir haben länger gesucht als zunächst vermutet. Aber Itzehoe ist schließlich nicht die einzige Stadt, die im Rahmen der Landesförderung einiges unternimmt, um ihr Ortszentrum zu beleben. Dazu braucht es auch Personal, das Ideen mitbringt und Konzepte umsetzt“, sagt Stadtmanagerin Lydia Keune. Die Suche nach einer passenden Fachkraft sei daher kein Waldspaziergang gewesen. Letztlich brachte eine über die Social-Media-Kanäle geschaltete Anzeige den Erfolg.

Ein sinnvoller Job

„Das Stellenangebot poppte auf meinem Smartphone auf. Der Algorithmus hat mich gefunden“, sagt Mirko Heim. Der gelernte Versicherungskaufmann mit Erfahrung als selbstständiger Gastronom und Veranstalter war als Vertriebsdirektor für diverse Konzern-Unternehmen tätig. In dieser Funktion hatte er Personalverantwortung für bis zu 150 Leute und kümmerte sich unter

anderem um die Erweiterung des Filialnetzes. Dabei hat er potenzielle Flächen sowie Standorte ausfindig gemacht und diese mit neuen Niederlassungen entwickelt. „Durch Corona gab es eine längere Zeit der Kurzarbeit, die mich zum Nachdenken brachte. Als Vertriebler war ich viel unterwegs. Mir wurde klar, dass ich eine sinnstiftende Aufgabe in der Region finden wollte“, so der 47-Jährige Hobbyangler, der mit Frau und vier Kindern in Barmstedt zu Hause ist.

Potenzial und Publikum

Die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass die in den Erdgeschoss leerstehenden Gewerbeflächen inmitten Itzehoes wieder bespielt werden, sprach ihn sofort an. „Die Stadt hat viel Potenzial. An Infrastruktur ist alles vorhanden. Auch wenn sich in den vergangenen Jahren ein Wandel bei den Einkaufsgewohnheiten vollzogen hat, sollte man entspannt bleiben. Die City als zentraler Ort hat immer noch Anziehungskraft und ist ein Ort der Begegnung. Der Abendmarkt macht deutlich, dass das Publikum in Itzehoe vorhanden ist und es entsprechende

Angebote gern annimmt“, sagt Heim. Innenstadtbelebung bedeute daher nicht, ein totes Pferd zu reiten. Im Gegenteil: „Ich erlebe ein starkes Wir-Gefühl, etwa was die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Handel und der Verwaltung angeht. Das macht Spaß und motiviert ungemein“, sagt Heim.

Neuer Schwung in der Kommunikation

Seinen Elan und seine Überzeugungskraft wird er in den kommenden zwei Jahren vor allem im Flächenmanagement einbringen. Dabei konnte er bereits auf die bestehende Matrix der Gewerbeflächen zurückgreifen. Danach gibt es im direkten Innenstadtbereich 22 Leerstandsflächen. Das heißt, von 183 gewerblich genutzten Flächen stehen zwölf Prozent leer. Heim hat sich darangegeben, die Matrix auf aktuellen Stand zu bringen und Kontakt zu den Eigentümer*innen der Leerstandsimmobilien aufzunehmen. Zwar erhalten diese ohnehin jedes Jahr einen Fragebogen zu den bestehenden Daten, aber durchschnittlich nur 20 Prozent reagieren dar-

auf. Heims Devise heißt daher verstärkte Kommunikation, auch wenn das nicht so einfach ist. „Der Dialog läuft mitunter holprig. Das liegt zum Teil daran, dass die Besitzer*innen schon betagt sind und sich nicht mehr richtig um ihre Immobilie kümmern können. Für andere ist das Objekt nur ein Abschreibungsgegenstand oder es wird von Hausverwaltungen betreut, die ihr Geld sowieso bekommen. Leerstand oder nicht macht für sie anscheinend keinen Unterschied“, beschreibt Heim die Situation.

Sichtbarer Service

Doch auch schleppende Rückmeldungen können ihn nicht entmutigen. „Meine Stelle wird zwei Jahre lang aus dem Förderpotopf finanziert. Ich habe also keine Zeit zu verlieren“, sagt Heim. Als erste Maßnahme wird unter seiner Regie eine professionell gestaltete Folierung der Schaufensterflächen von leerstehenden Läden eingeführt. „Damit setzen wir dem deprimierenden Eindruck verwaister Geschäfte freundliche Farben entgegen. Außerdem finden sich auf der Schaufensterbeklebung Infos



Platz für Aktivitäten: Die Fläche in der der Baulücke an der Breiten Straße soll mit wettergeschützten Sitzmöglichkeiten und neuen Spielgeräten ausgestattet werden.

Innenstadtprogramm

Aus dem Programm „Förderung der Innenstadtentwicklung und der Stadt- und Ortszentren“ hat das Land Schleswig-Holstein der Stadt Itzehoe 500.000 Euro zur Verfügung gestellt. Weitere 166.000 Euro kommen aus dem städtischen

Haushalt. Die Landesmittel dienen als „schnelle Hilfe“. Mit dem Geld sollen Konzepte zum Erhalt zukunftsgerichteter innerstädtischer Lebens-, Geschäfts-, Arbeits- und Kulturräume finanziert werden. Darunter fallen unter anderem

ein aktives Leerstandmanagement sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum wie zum Beispiel die Umgestaltung oder Aufwertung von Gebäuden, Plätzen und Freiflächen.

Gefördert werden zudem Personalkosten für Fachkräfte, die zur Umsetzung des Innenstadtprogramms angestellt wurden.

Diese Förderung ist auf einen Zeitraum von zwei Jahren begrenzt.

zur Ladenfläche und meine Kontaktdaten“, sagt Heim, der betont, dass er ausschließlich als Vermittler fungiert. „Ich bin kein Makler und bekomme auch keine Provision.“ Für die Besitzer*innen der Läden sei die Beklebung vielmehr ein Service. Sie werde individuell hergestellt und das Gros der Kosten aus dem Topf des Innenstadtförderprogramms bezahlt. Heim sagt aber auch: „Wir würden natürlich viel lieber etwas in den Läden machen.“

Treffpunkte statt Baulücken

So möchte er die Eigentümer etwa für Zwischennutzungen gewinnen. Und das gehe am besten mit guten Ideen. „Ich bin im regen Austausch mit anderen Flächenmanagern. Es ist immer hilfreich, Kräfte zu bündeln“, ist Heim überzeugt. Und er glaubt an die „Kultur des Ermöglichens“. Deshalb startet im Sommer auf dem Berliner Platz ein Beach-Club mit Sand,

Liegestühlen, Strandbar und Bühne. Von Juli bis September kann man dort Drinks und Live-Musik erleben, Leute treffen und sich bei Beach-Volleyball oder Beach-Soccer sportlich aktiv werden. Aktiv soll es auch auf der ungebauten Fläche der Volksbank in der Breiten Straße zugehen. Der Platz soll mit einer Rollstuhlschaukel, einem Tischkicker und anderen Spielgeräten ausgestattet werden. Die Hauswände an der Baulücke werden ebenfalls genutzt,

sobald die Eigentümer mit ins Boot geholt sind: An der einen wird eine horizontale Kletterwand angebracht, die andere bekommt einen kunstvollen Anstrich, der als Foto-Point dient. Wer sich davor stellt, wird Teil des Motivs. „Außerdem schaffen wir Sitzgelegenheiten und einen Wetterunterstand an“, berichtet Heim. Mit all dem solle die Aufenthaltsqualität in der City verbessert werden.

(BD)



Flächenmanager mit klar eingegrenztem Betätigungsfeld: Mirko Heim ist beim Stadtmanagement angegliedert und für die leerstehenden Gewerbeflächen in Erdgeschosslage im Innenstadtbereich zuständig.

Stadt versteigert Fundsachen

Am Donnerstag, den 4. Mai 2023, kommen ab 09.30 Uhr am Rathaus im Bereich der Lieferantenzufahrt (Wochenmarktseite) nicht abgeholte Fundsachen unter den Hammer. Öffentlich versteigert werden gegen Barzahlung unter anderem Fahrräder, Schmuck und

andere bewegliche Gegenstände. Fundsachen jeglicher Art, die im Itzehoer Stadtgebiet aufgefunden und im Fundbüro der Stadtverwaltung abgegeben wurden, werden dort aufbewahrt bzw. verwahrt. Die gesetzliche Aufbewahrungsfrist für Fundsachen beträgt 6 Mona-

te. Nach Ablauf dieser Frist geht die Fundsache in das Eigentum des Finders über. Verzichtet dieser auf den Eigentumsvorbehalt, geht die Fundsache in das Eigentum der Stadt Itzehoe über, die diese Fundsache im Zuge einer öffentlichen Versteigerung veräußert. (BD)

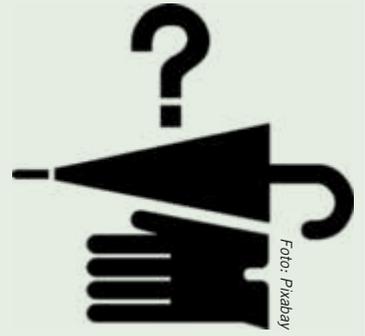


Foto: Pixabay

Blick über den Tellerrand

Girls' Day und Boys' Day unterstützen Schüler*innen bei der beruflichen Orientierung.

Am Montag, 27. April 2023 finden die bundesweiten Berufsorientierungstage „Girls' Day“ und „Boys' Day“ statt. Ziel der Aktionstage ist es, Neues auszuprobieren und dabei die eigenen Stärken und Talente besser kennen und einschätzen zu lernen. Gerade das praktische Erleben und das Orientieren in der Arbeitswelt in Unternehmen und Institutionen ist für junge Menschen auf dem Weg der Berufs- und Lebensplanung essenziell. Der Girls' Day und Boys' Day sind die Chance, Berufsfelder kennenzulernen, die Schüler*innen sonst eher selten für sich in Betracht ziehen. Mädchen wählen häufig Berufe, in denen bereits überwiegend Frauen anzutreffen sind, Jungen hauptsächlich solche Berufe, in denen fast ausschließlich Männer tätig sind. Der Girls' und Boys' Day soll die Vielfalt der Berufs- und Studienwelt verdeutlichen und dazu ermutigen,

einmal über den eigenen Tellerrand zu schauen. Mädchen haben an diesem Tag die Gelegenheit, Berufe oder Studienfächer kennenzulernen, in denen der Frauenanteil unter 40 Prozent liegt, zum Beispiel in den Bereichen IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik. „Nach wie vor gilt: Mädchen und junge Frauen in Deutschland schöpfen ihre Berufsmöglichkeiten und damit ihre Zukunftschancen nicht voll aus. Auch mit guten bis sehr guten Schulabschlüssen entscheiden sich Mädchen noch immer häufig für Berufe oder Studienfächer, in denen Frauen bereits überrepräsentiert sind. Der jährliche Girls' Day bietet daher praktische Einblicke in technische und naturwissenschaftliche Berufe, soll den Anteil der Mädchen und Frauen in diesen Bereichen stärken und

fördern und zukunftssträngige Berufsfelder für sie zu erschließen,“ erklärt Karin Lewandowski, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Itzehoe. Parallel können Jungen einen Einblick in Berufe oder Studienfächer erhalten, in denen der Männeranteil unter 40 Prozent liegt, zum Beispiel in den Bereichen Gesundheit/Pflege, Bildung/Erziehung/Soziales oder Dienstleistung. Die aktuelle Wirkungsstudie zum Boys' Day 2022 zeigt das Potenzial des Aktionstags. Nach dem Boys' Day können sich deutlich mehr der teilnehmenden Schüler (27 Prozent) vorstellen, in einem erzieherischen oder sozialen Beruf zu arbeiten. Vor dem Boys' Day waren es nur 17 Prozent. 36 Prozent der teilnehmenden Schüler haben sogar Lust, später in der Institution zu arbeiten, die sie am Aktionstag kennengelernt haben. Ähnliche Ergebnisse hat auch

die Wirkungsstudie zum Girls' Day 2022 gezeigt: Nach dem Aktionstag können sich deutlich mehr Schülerinnen (21 Prozent) vorstellen, einen Beruf in der Informationstechnologie oder der Informatik zu ergreifen (vorher nur 12 Prozent). **Auf www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de gibt es einen Überblick über die verschiedenen Angebote.** Auch Itzehoer Unternehmen sind dabei. Wer sich zum Beispiel im Bereich Mikrotechnologie oder einer KFZ-Werkstatt versuchen möchte, findet hier das passende Angebot. Die Anmeldung erfolgt direkt auf der Seite. **Anmeldeschluss ist der 20. April.** Unternehmen, die auch noch einen Girls' Day oder Boys' Day anbieten möchten, finden weitere Informationen ebenfalls auf den oben genannten Webseiten und können ihr Angebot dort einstellen. (JM)



Fotos: kompetenz.de

Sportlerehrung im September

Wer sind die Akteure des Jahres?

Vorschläge können bis zum 24. Mai eingereicht werden.

Bei der Itzehoer Sportlerehrung sollen herausragende Leistungen im Bereich des Sports und bei Wettbewerben im Bereich des Rettungswesens geehrt sowie besondere Verdienste um den Sport anerkannt werden. Dazu sind Vereine, Organisationen, Institutionen und Einzelpersonen aufgerufen, bis zum **24. Mai 2023** verdiente Sportlerinnen, Sportler und Persönlichkeiten zu benennen und die Vorschläge unter Nennung des Namens, der Anschrift und insbesondere des Ehrungsgrundes beim Amt für Bildung der Stadt Itzehoe, Reichenstraße 23, einzureichen (siehe Kasten). Geehrt werden können alle für Itzehoer Schulen, Vereine und Rettungsdienste startenden Personen sowie alle Personen,

die in Itzehoe wohnen und für Vereine starten, die nicht ihren Sitz in Itzehoe haben. Voraussetzung für die Ehrung ist

- die Teilnahme an Welt- oder Europameisterschaften oder Olympischen Spielen
- die Berufung in einen Bundeskader oder eine Nationalmannschaft
- Erstplatzierte bei Wettbewerben auf Bundesebene (z.B. Deutsche Meisterschaften, Jugend trainiert für Olympia, etc.)
- Erstplatzierte bei Landesmeisterschaften oder Norddeutschen Meisterschaften bzw. entsprechenden Wettkämpfen auf Landesebene
- Erstplatzierte in der Landesliga bzw. einer entspre-

chenden Liga oder einer höherwertigen Liga, soweit der Spielbetrieb in Ligen durchgeführt wird

- Erstplatzierte im Bereich des Rettungswesens bei Wettbewerben auf Bundes- bzw. Landesebene

Zudem gibt es eine Sonder-ehrerung. Hierfür können Itzehoer Sportvereine jeweils eine Person bzw. Personengruppe aus den Reihen der jeweiligen Vereinsmitglieder für außergewöhnliche sportliche Leistun-



Auszeichnungen: Itzehoes Sportlerinnen und Sportler konnten auch in den vergangenen Monaten wieder mit Top-Leistungen überzeugen. Foto: Pixabay

gen ohne Wettkampfwertung vorschlagen.

Es werden die Leistungen ab Mai 2022 berücksichtigt. Die Sportarten müssen im Landes-sportverband Schleswig-Holstein oder im Deutschen Olympischen Sportbund organisiert sein. (BD)

Verdiente Persönlichkeiten des Sports

Sie möchten jemanden vorschlagen? Dann wenden Sie sich an das Amt für Bildung, Reichenstraße 23, 25524 Itzehoe. Ansprechpartnerin ist Frau Vollstedt, Telefon 04821/603-343. E-Mail: anke.vollstedt@itzehoe.de.

Fünf Tage Jahrmarkt-Spaß

Der Frühjahrsmarkt auf den Malzmüllerwiesen

öffnet vom 27. April bis 01. Mai seine Tore.

Wenn das Frühlingswetter langsam wieder nach draußen lockt, ist auch der Itzehoer Frühjahrsmarkt nicht weit: Vom Donnerstag, 27. April bis Montag, 01. Mai sorgen rund 90 Schau-stellerbetriebe für ein buntes Jahrmarktsvergnügen auf den Malzmüllerwiesen.

Geöffnet ist der Markt von 14.00 bis 23.00 Uhr.

Mit der traditionellen Eröffnung leiten Bürgermeister Ralf Hoppe und Bürgervorsteher Dr. Markus Müller das Volksfest am 27. April um 16.00 Uhr ein. Von vielen mit Spannung erwartet, sorgt noch am gleichen Abend bei Einbruch der Dunkelheit das spektakuläre Höhenfeuerwerk für leuchtende Augen.

Am Freitag, 28. April, können die Besucherinnen und Besucher mit den abwechslungsreichen Fahrgeschäften gleich doppelt Spaß haben – am „Schnippeltag“ heißt es „einmal bezahlen – zweimal

fahren“. Zudem erleben die Kinder des heilpädagogischen Kindergartens Lebenshilfe den Jahrmarkt an diesem Tag beim Marktrundgang auf Einladung der Schausteller.

Unter den 14 Fahrgeschäften ist für alle etwas dabei: Mit dem X-Flight geht es hoch hinaus – bis zu 21 Meter hoch schaukeln die Besucherinnen und Besucher im Pendel auf das Publikum zu. Rasant in alle Richtungen geht es im Kraken „Big Monster“, der fliegende Swimming-Pool „Pool Party“ schüttelt die Gäste nicht nur ordentlich durch, sondern versetzt sie auch schon einmal in sommerliche Stimmung. Der Musik-Express „Action“ bietet neben Fahrspaß durch Videoscreens und rund 50.000 LEDs auch ein optisches Erlebnis. Fans der Jahrmarkt-Klassiker Autoscooter, Break Dancer oder Jumper kommen ebenfalls auf ihre Kosten, während die Fami-

lienachterbahn Z-Coaster kleine und große Fahrgäste auf eine kurvenreiche Fahrt einlädt. Wer lieber Jahrmarktspaß mit mehr oder weniger festem Boden unter den Füßen erlebt, ist im Laufgeschäft Car Wash genau richtig. Verschiedene Kinderkarussells, Stände für das

leibliche Wohl und zahlreiche Spielgeschäfte machen das Jahrmarkt-Erlebnis komplett. Am Sonntag, 30. April ist Kindertag mit Spielen, Luftballonkünstler und Kinderschminken. Mit etwas Glück lassen sich am Glücksrad Freikarten und Süßigkeiten gewinnen. (JM)



Jahrmarkt-Klassiker: Im Musik-Express „Action“ lassen sich Fliehkräfte erleben.

AUS DEN FRAKTIONEN

Die aktuelle Wahlperiode geht zu Ende. Welche Erfolge kann Ihre Fraktion mit Blick auf die vergangenen fünf Jahre verbuchen?*

CDU

Ralph Busch
Fraktionsvorsitzender



info@cdu-steinburg.de

Die CDU hat in den vergangenen fünf Jahren zu einer nachhaltigen und modernen Stadtentwicklung beigetragen. Wir haben verschiedene Wohnbauprojekte unterstützt (z.B. auf dem INEFA-Gelände), uns für den Ausbau des Radwegenetzes stark gemacht und attraktive Projekte wie die Umgestaltung des Suder Hafens, den Bau eines Pumptracks oder die Realisierung der neuen Störerschleife befördert. Mit zahlreichen Anträgen - etwa zu einem

plastikfreien Itzehoe - konnten wir immer wieder Akzente setzen. So wird beim Itzehoer Abendmarkt inzwischen komplett auf Plastikgeschirr verzichtet. Ganz wichtig ist uns auch eine starke und bürgerfreundliche Verwaltung. Mit der Einrichtung einer Stelle für Beteiligungskoordination haben wir die Bürgerbeteiligung in Itzehoe gestärkt. Die Einführung der Stadtzeitung sowie die Neugestaltung der städtischen Webseite sorgen

außerdem für Transparenz und einen guten Informationsfluss in Richtung der Stadtgesellschaft. Auch die Förderung der Wirtschaft haben wir konsequent im Blick behalten. So haben wir die Schaffung einer Koordinierungsstelle Standortentwicklung Itzehoe realisiert und sehen darin einen weiteren Beitrag zur künftigen Innovationsentwicklung in unserer Stadt.

SPD

Sönke Doll
Fraktionsvorsitzender



soenke.doll@spd-itzehoe.de

Die wichtigsten Projekte unseres Wahlprogrammes sind umgesetzt oder stehen kurz vor Umsetzung: der Ausbau und die Digitalisierung der Schulen, die Schaffung von 300 Wohnungen auf dem Inefa-Gelände und dem Coriansberg, die Ausweisung neuer Gewerbegebiete zur Schaffung von Arbeitsplätzen, die Einbindung in den HVV, das Projekt Störauf und der Ausbau von Bürgerbeteiligung. Ein weiteres Projekt steht kurz vor dem Durchbruch im Zuge mit der An-

siedelung der Batterieforschung im Innovationsraum Nord: die Chancen stehen gut, hier einen Studiengang nach Itzehoe zu holen und damit Hochschulstandort zu werden. Die Errichtung eines Uni-Campus ist der nächste Schritt, den wir schon 2018 gefordert haben.

Es gibt aber auch Themen, bei denen wir uns nicht durchsetzen konnten: anstelle eines neuen Wohngebietes im Eichtal wurde eine Streuobstwiese geschaffen, unser Prüfauftrag für den

Flassberg wurde abgelehnt. Wir wollten eine städtische Wohnungsbaugesellschaft schaffen, um bezahlbare Wohnungen zu bauen, die Mehrheit entschied sich für einen privaten Investor. Durch die Entscheidungen von CDU und Grünen wird eine Entwicklung unserer Stadt blockiert - hier muss dringend umgesteuert werden.

GRÜNE

Eva Gruitrooy
Stellvertretende
Fraktionsvorsitzende



fraktion@gruene-itzehoe.de

Sehr positiv verlief in vielen Gremien die Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung auf Augenhöhe, sodass viele Beschlüsse ausführlich diskutiert wurden und häufig einstimmige Entscheidungen getroffen werden konnten.

Viele innovative Entscheidungen sind auf Grüne Politik zurückzuführen. Wir haben die Fahrradkommission wieder reaktiviert, die viele gute Vorschläge erarbeitet, diese werden kontinuierlich umgesetzt. Auch die Reaktivie-

rung des kommunalpräventiven Rats geht auf unsere Initiative zurück, welcher sich um sicherheitspolitische Themen kümmert. Unser großes Grünes Thema Klimaschutz wird seit einigen Jahren von hochprofessionellen Klimaschutzbeauftragten in der Verwaltung bearbeitet. Unsere Anträge haben dazu geführt, dass wir für neue Bauvorhaben einen Leitfaden zum klimaschonenden Bauen erstellt haben. Wir setzen uns für nachhaltiges Bauen in der Innenstadt ein, statt Natur-

flächen zu zerstören. Mehrere innerstädtische Wohngebiete wurden neu erschlossen, teils barrierefrei und sozial förderfähig. Für den Bereich Verkehr haben wir uns für die autofreie Innenstadt eingesetzt. Mit den anderen Parteien fördern wir die Digitalisierung und die sachgerechte Ausstattung an Schulen.

FDP

Dr. Jörn Michaelsen
Fraktionsvorsitzender



ratsfraktion@fdp-ov-itzehoe.de

Die Fraktion der FDP hat sich während der nun endenden Wahlperiode in der Itzehoer Ratsversammlung aktiv für liberale kommunalpolitische Forderungen eingesetzt. Die endgültige Abschaffung der Straßenausbaubeiträge für Anlieger geht auf die Initiative der FDP-Fraktion zurück. Mit der FDP-Fraktion hat sich in den vergangenen Jahren auch für niedrigere Grundsteuern eingesetzt. Dieses Engagement werden wir zukünftig fortsetzen, damit die seit 2025 geltende

neue Grundsteuer wirklich aufkommensneutral, also ohne eine Erhöhung der Gesamtbelastung der Bürger beschossen wird. Das kommt Eigentümern und Mietern in gleichem Umfang zugute.

Verkehrspolitisch setzt sich die FDP-Fraktion für eine für alle Verkehrsteilnehmer gut erreichbare Innenstadt ein. Daher werben wir seit Beginn der Planungen für die Modernisierung des ZOB an einem einzigen Standort. Auch der Anstoß zum Neubau

der inzwischen fast 150 Jahre alten Fehrsschule kam von der FDP-Fraktion. Damit haben wir der Bildungspolitik der Stadt einen wichtigen Impuls gegeben und darüber hinaus deutlich gemacht, dass Itzehoe dringend seine Infrastruktur erhalten und modernisieren muss. Dieses Engagement setzen wir mit der Neugestaltung und Standort-suche der Wolfgang-Borchert-Schule fort.

DAFi

Dr. Kirsten Lutz
Fraktionsvorsitzende



dafi.itzehoe@gmail.com

Es war der Koalitionsvertrag der letzten Regierung von Frau Dr. Merkel, in dem uns bei der Durchsicht die Speichertechnologie-/Batterieforschung als neues Fördergebiet auffiel. Wir nahmen seinerzeit Kontakt zum Chef der Fraunhofergesellschaft in Itzehoe und zum örtlichen CDU-Bundestagsabgeordneten Herrn Mark Helfrich auf. Beide fanden das Thema für Itzehoe spannend und versprachen sich einzusetzen.

Im Juni 2019 lud die Landesvertretung Schleswig-Holstein zu einem Arbeitsfrühstück mit dem Thema nach Berlin ein. Unsere kleine Fraktion fuhr deshalb - natürlich auf eigene Kosten - nach Berlin und sprach die Vorteile Itzehoes mit einer bestehenden Forschungsinfrastruktur und der fertigen Bauleitplanung direkt an. Die offizielle Delegation unserer Stadt, bestehend aus Bürgermeister, Bürgervorsteher, Wirtschaftslotsen und

Ausschussvorsitzender, waren davon so beeindruckt, dass von Ihnen nicht ein einziges weiteres Wort in dieser Angelegenheit gesprochen wurde. Wenn also heute Fördergelder für die Batterieforschung als Teil der Bekämpfung der Folgen des Klimawandels nach Itzehoe fließen, so können wir, die ihren Beitrag dazu geleistet haben, uns regelmäßig darüber freuen.

UWI

Regina Mohr
Stellvertretende
Fraktionsvorsitzende



regina.mohr.iz@online.de

Am 27. 04. 2018 wurde das neue Haus der Jugend am Standort Ecke Adolf-Rohde-/ Gruner Straße offiziell eröffnet. Auf Initiative der UWI fand der erste Bürgerentscheid in Itzehoe am 11. 08. 2013 statt. Einer der größten Erfolge, den die UWI in den vergangenen Jahren gemeinsam mit den kleinen Fraktionen der Ratsversammlung verbuchen konnte. Als kleine Fraktion gestaltet sich die politische Arbeit innerhalb einer Ratsversamm-

lung, in der die Entscheidungen maßgeblich von einer Großen Koalition getroffen werden, nicht gerade einfach. Umso mehr hat unsere Fraktion in vielen Fällen, wie u.a. in der gerechten Kostenverteilung zwischen Stadt und Kreis um Schule und Sportzentrum am Lehmwohld, Diskussionen angeschoben. Gerne hätte der verstorbene ehemalige Fraktionsvorsitzende Hans Emil Lorenz zum Wohle aller Protagonisten, zur gerechten Aufteilung

der Kosten, eine Teilungserklärung zwischen Kreis und Stadt erreicht; herausgekommen ist dafür aber ein für alle tragbarer Kompromiss. Wir haben mitgewirkt, eine niedrige Kreisumlage zu behalten, um dadurch mehr Geld für freiwillige Leistungen zu generieren, den Ausbau des Innovationsraums, Erweiterung von Wohnraum usw.

IBF

Joachim Leve
Ratsherr



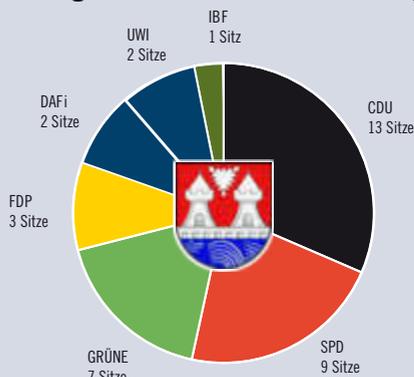
www.ibf-iz.de

Als Vertreter einer kleinen Gruppe hatte ich in der letzten Ratsversammlung keine eigene Mehrheit. Gleichwohl gelang es mir, bei verschiedenen Themen die Entscheidungen mit gezielten Impulsen zu beeinflussen. Ziel war und ist es für mich immer, losgelöst von Einzelpersonen oder kleinen Interessengruppen eine Politik für die ganze Stadt zu machen, von der möglichst alle Bürger profitieren. Ob es dabei um die Verbesserung des Fahrradverkehrs geht

(natürlich ist nicht jeder Autofahrer sofort begeistert, aber mehr Radfahrer bedeuten auch kürzere Autoschlangen an der Ampel), um Theater und Museen, um Sport- und Grünanlagen, Angebote für Jugendliche - das Spektrum ist breit. Nur kann jeder Euro nur einmal ausgegeben werden, und da war es manchmal schwierig, allen Bürgern gerecht zu werden. Dann kommen für mich Schüler, Jugendliche, sozial schwächere Familien und Senioren zuerst.

Die Sicherung der Infrastruktur (Straßen, Beleuchtung, schnelles Internet, Gewerbegebiete für gute Arbeitsplätze usw.), die Erhaltung des Standards in Itzehoe sind vorrangig. Diesen Weg möchte ich auch in den nächsten fünf Jahren weiter gehen und bitte Sie, mich mit Ihrer Stimme für die Grünen dabei zu unterstützen.

Sitzverteilung der Itzehoer Ratsversammlung



Die Linke ist nicht mehr in der Ratsversammlung vertreten. Die Partei hat ihre beiden Mandate zurückgegeben. Dies hat sich auf die Zusammensetzung in den Ausschüssen ausgewirkt. Auf Antrag der CDU wurden im Rahmen der Ratsversammlung am 19.05.2022 Neuwahlen für die Besetzung der Ausschüsse und der jeweiligen Vorsitzenden durchgeführt.

Ausgehend von der Sitzverteilung der Fraktionen bei der konstituierenden Sitzung der Ratsversammlung - die Sitze der Linken fallen weg -, wurden die jeweils elf Sitze in den städtischen Ausschüssen nach dem Höchstzahlprinzip neu verteilt. Durch das bestehende Stärkeverhältnis der Fraktionen blieb die Reihenfolge der Vorschlagsrechte auf den Vorsitz erhalten. Die CDU als stärkste Fraktion hat in jedem Ausschuss einen zusätzlichen Platz erhalten. Einige andere Fraktionen haben die Chance genutzt und kleine Umbesetzungen vorgenommen. Weitere Informationen gibt es unter www.itzehoe.de, Rats- und Bürgerinformationssystem, Ratsversammlung vom 19.05.2022, Niederschrift.

* Die Frage des Monats ist ein Vorschlag der Redaktion. Den Fraktionen steht es frei, darauf zu antworten oder über ein eigenes Thema zu schreiben. Die Beiträge werden von der Redaktion nicht bearbeitet.

Ergänzende Erläuterung: DAFi (Die Alternative Fraktion Itzehoe) - UWI (Unabhängige Wählergemeinschaft Itzehoe) - IBF (Das Itzehoer Bürgerforum)

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Stadt Itzehoe Nr. 8/2023

(veröffentlicht am 10.03.2023 auf www.itzehoe.de)

I.

Haushaltssatzung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund des §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Ratsversammlung vom 09.12.2022 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird

- | | |
|--|-------------------|
| 1. im Ergebnisplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 84.723.800,00 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 97.578.300,00 EUR |
| einem Jahresfehlbetrag von | 12.854.500,00 EUR |
| 2. im Finanzplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 80.886.600,00 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 88.679.400,00 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 10.900.900,00 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 30.352.000,00 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 6.211.500,00 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 7.742.000,00 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 10.000.000,00 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 323,90 Stellen |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 380 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 425 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 380 v. H. |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 40.000,00 Euro.

§ 5

Für das theater itzehoe (Produkt 26101) werden im Ergebnisplan für folgende Haushaltsjahre nachstehende Budgets festgesetzt:

Kontierung 5291600 (Einkauf von Produktionen)

- | | |
|----------------------|----------------|
| - Haushaltsjahr 2024 | 250.000,00 EUR |
| - Haushaltsjahr 2025 | 150.000,00 EUR |

Kontierung 5291620 (Einkauf Kinder- und Jugendtheater/Jugendkulturwoche)

- | | |
|----------------------|---------------|
| - Haushaltsjahr 2024 | 20.000,00 EUR |
| - Haushaltsjahr 2025 | 10.000,00 EUR |

Die Berechtigten werden ermächtigt, im Rahmen dieser Budgets Verpflichtungen zu Lasten der Stadt Itzehoe einzugehen.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am 07.03.2023 erteilt.

Itzehoe, 08.03.2023

gez.
Ralf Hoppe
Bürgermeister

II.

Die vorstehende Haushaltssatzung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jeder kann gem. § 79 Abs. 3 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein Einsicht in die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit den Anlagen nehmen. Die Unterlagen liegen im Rathaus, Reichenstraße 23, Zimmer 219, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Itzehoe, 10.03.2023

gez.
Hoppe
Bürgermeister

Bekanntmachung Nr. 10/2023 der Stadt Itzehoe

(veröffentlicht am 27.03.2023 auf www.itzehoe.de)

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Gemeindewahl am 14. Mai 2023 in der Stadt Itzehoe

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 24.03.2023 folgende unmittelbaren Wahlvorschläge (I) und Listenwahlvorschläge (II) zugelassen. Diese Wahlvorschläge werden hiermit bekannt gemacht (§ 25 Abs. 4 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes (GKWG), §§ 31 Abs. 1, 87 der Gemeinde- und Kreiswahlordnung (GKWO)).

I) Unmittelbare Wahlvorschläge (geordnet nach Wahlkreisen)

Wahlkreis: Wahlkreis 01

Nr.	Partei/Wählergruppe	Familiename, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Staatsangehörigkeit	Anschrift
1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	Schlotfeldt, Hilke	Wirtschaftsjuristin	1981	deutsch	25524 Itzehoe
2	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Leve, Joachim	Lehrer	1956	deutsch	25524 Itzehoe
3	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Rönnau, Torben	Politologe	1986	deutsch	25524 Itzehoe
4	FDP Freie Demokratische Partei	Stöterau, Swantje	Heilpraktikerin / Osteopathin	1980	deutsch	25524 Itzehoe
6	AfD Alternative für Deutschland	Heuer, Björn	Rentner	1967	deutsch	25524 Itzehoe
17	DAFi Die Alternative Fraktion Itzehoe	Möller, Christiane	Krankenschwester	1962	deutsch	25524 Itzehoe

Wahlkreis: Wahlkreis 02

Nr.	Partei/Wählergruppe	Familiename, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Staatsangehörigkeit	Anschrift
1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	Schaffrinna, Birgit	Schmuckgestalterin	1967	deutsch	25524 Itzehoe
2	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Thielmann, Susanne	Physiotherapeutin	1959	deutsch	25524 Itzehoe
3	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Dawiec, Peter	Psychologe	1957	deutsch	25524 Itzehoe
4	FDP Freie Demokratische Partei	Schieritz, Peter	Kaufmännischer Angestellter	1970	deutsch	25524 Itzehoe
6	AfD Alternative für Deutschland	Voigt, Jan	Diplomverwaltungswirt FH	1954	deutsch	25524 Itzehoe
17	DAFi Die Alternative Fraktion Itzehoe	Bähr, Jörg	Obergerichtsvollzieher	1962	deutsch	25524 Itzehoe

Wahlkreis: Wahlkreis 03

Nr.	Partei/Wählergruppe	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Staatsangehörigkeit	Anschrift
1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	Szymura, Jana	Digital Expertin	1993	deutsch	25524 Itzehoe
2	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Hirsch, Dieter	Rentner	1951	deutsch	25524 Itzehoe
3	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Wandscher, Marco	Projektleiter im techn. Gebäudemanagement	1971	deutsch	25524 Itzehoe
4	FDP Freie Demokratische Partei	Michaelson, Anne	Lehrerin	1967	deutsch	25524 Itzehoe
6	AfD Alternative für Deutschland	Kirbach, Ralf	Installateur meister	1966	deutsch	25524 Itzehoe
17	DAFi Die Alternative Fraktion Itzehoe	Roggenbock, Angela	Informatikerin	1958	deutsch	25524 Itzehoe

Wahlkreis: Wahlkreis 04

Nr.	Partei/Wählergruppe	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Staatsangehörigkeit	Anschrift
1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	Dr. Phil. Chmielewski, Anita	Rentnerin	1952	deutsch	25524 Itzehoe
2	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Andersen, Nils	Erzieher	1963	deutsch	25524 Itzehoe
3	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Helms, Hans-Dieter	Diplom-Volkswirt	1958	deutsch	25524 Itzehoe
4	FDP Freie Demokratische Partei	Schieritz, Svenja	Leiterin internationaler Vertrieb	1974	deutsch	25524 Itzehoe
6	AfD Alternative für Deutschland	Pfeiffer, Horst	Rentner	1927	deutsch	25524 Itzehoe
17	DAFi Die Alternative Fraktion Itzehoe	Westphal, Ludolf	Masseur	1952	deutsch	25524 Itzehoe

Wahlkreis: Wahlkreis 05

Nr.	Partei/Wählergruppe	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Staatsangehörigkeit	Anschrift
1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	Sieberns, Christian	Rechtsanwalt	1967	deutsch	25524 Itzehoe
2	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Dibbern-Voß, Silke	Diplom-Sozialökonomin i.R.	1956	deutsch	25524 Itzehoe
3	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Jeppe, Thomas	Diplom-Ingenieur	1972	deutsch	25524 Itzehoe
4	FDP Freie Demokratische Partei	Frähmcke, Jörg	Bäcker	1978	deutsch	25524 Itzehoe
6	AfD Alternative für Deutschland	Busch, Günter	Rentner	1929	deutsch	25524 Itzehoe
17	DAFi Die Alternative Fraktion Itzehoe	Evers, Lara-Lisanne	Studentin	1996	deutsch	25524 Itzehoe

Wahlkreis: Wahlkreis 06

Nr.	Partei/Wählergruppe	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Staatsangehörigkeit	Anschrift
1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	Michels, Oliver	Polizeibeamter	1967	deutsch	25524 Itzehoe
2	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Gruitrooy, Eva	Rentnerin (Dipl. Sozialpädagogin)	1957	deutsch	25524 Itzehoe
3	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Dr. Weeber, Joachim	Pensionär	1958	deutsch	25524 Itzehoe
4	FDP Freie Demokratische Partei	Dr. med. Petig, Günter	Internist	1943	deutsch	25524 Itzehoe
17	DAFi Die Alternative Fraktion Itzehoe	Lutz, Rainer	Stadtplaner	1954	deutsch	25524 Itzehoe

Wahlkreis: Wahlkreis 07

Nr.	Partei/Wählergruppe	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Staatsangehörigkeit	Anschrift
1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	Hüser, Andreas	Angestellter	1970	deutsch	25524 Itzehoe
2	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Dr. jur. v. Ekesparre, Annette	Rechtsanwältin	1669	deutsch	25524 Itzehoe
3	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Kindt, Alina	Ergotherapeutin	1994	deutsch	25524 Itzehoe
4	FDP Freie Demokratische Partei	Saworski, Ann-Katrin	Kauffrau für Büromanagement	2001	deutsch	25524 Itzehoe
6	AfD Alternative für Deutschland	Dorgel, Maria	Rentnerin	1935	deutsch	25524 Itzehoe
17	DAFi Die Alternative Fraktion Itzehoe	Dr. Lutz, Kirsten	Dipl.-Politologin, Betriebswirtin SGD	1958	deutsch	25524 Itzehoe

Wahlkreis: Wahlkreis 08

Nr.	Partei/Wählergruppe	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Staatsangehörigkeit	Anschrift
1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	Eggerstedt, Marie-Luise	Rechtsanwalt- und Notarfachangestellte	1985	deutsch	25524 Itzehoe
2	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Holm, Karoline	wissenschaftliche Mitarbeiterin	1996	deutsch	25524 Itzehoe
3	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Mardorf, Dominik	Beamter	1971	deutsch	25524 Itzehoe
4	FDP Freie Demokratische Partei	Wudtke, Thomas	Unternehmensberater	1965	deutsch	25524 Itzehoe
6	AfD Alternative für Deutschland	Poetkow, Herbert	Rentner	1935	deutsch	25524 Itzehoe
17	DAFi Die Alternative Fraktion Itzehoe	Höltke, Marie-Christin	Physiotherapeutin	1985	deutsch	25524 Itzehoe

Wahlkreis: Wahlkreis 09

Nr.	Partei/Wählergruppe	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Staatsangehörigkeit	Anschrift
1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	Buschmann, Claudia	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	1983	deutsch	25524 Itzehoe
2	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Kostbade, Jonni	Rentner	1950	deutsch	25524 Itzehoe
3	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Fesser, Sonja	Abgeordnetenmitarbeiterin	1985	deutsch	25524 Itzehoe
4	FDP Freie Demokratische Partei	Wiggers, Bernd	Digitalisierungsberater	1971	deutsch	25524 Itzehoe
17	DAFi Die Alternative Fraktion Itzehoe	Thomsen, Heinrich	Psychologe	1952	deutsch	25524 Itzehoe

Wahlkreis: Wahlkreis 10

Nr.	Partei/Wählergruppe	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Staatsangehörigkeit	Anschrift
1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	Roß, Christian	Geschäftsführer	1976	deutsch	25524 Itzehoe
2	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Hasselblatt, Theresa	Ärztin, M.Sc. Gerontologie, Med. Dozentin	1987	deutsch	25524 Itzehoe
3	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Bratzke, Rolf	Produktionstechniker	1965	deutsch	25524 Itzehoe
4	FDP Freie Demokratische Partei	Dr. Michaelsen, Jörn	Syndikusrechtsanwalt	1966	deutsch	25524 Itzehoe
17	DAFi Die Alternative Fraktion Itzehoe	Heinze, Alicia	Notfallsanitäterin	1999	deutsch	25524 Itzehoe

Wahlkreis: Wahlkreis 11

Nr.	Partei/Wählergruppe	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Staatsangehörigkeit	Anschrift
1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	Schulz, Patrick	Verwaltungsfachangestellter	1990	deutsch	25524 Itzehoe
2	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Zander, Karl-Heinz	Rentner	1951	deutsch	25524 Itzehoe
3	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Doll, Sönke	Rechtsanwalt	1972	deutsch	25524 Itzehoe
4	FDP Freie Demokratische Partei	Köttner, Editha	Buchhalterin	1960	deutsch	25524 Itzehoe
17	DAFi Die Alternative Fraktion Itzehoe	Scheidler, Sigrid	Studienrätin	1943	deutsch	25524 Itzehoe

Wahlkreis: Wahlkreis 12

Nr.	Partei/Wählergruppe	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Staatsangehörigkeit	Anschrift
1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	Prang, Bernd	Verwaltungsfachangestellter	1968	deutsch	25524 Itzehoe
2	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Lindemann, Gisela	Rentnerin	1949	deutsch	25524 Itzehoe
3	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Krämer, Dieter	Lehrer/ Konrektor	1952	deutsch	25524 Itzehoe
4	FDP Freie Demokratische Partei	Köttner, Michaela	Konditorin	1997	deutsch	25524 Itzehoe
6	AfD Alternative für Deutschland	Zimmer, Marc	Angestellter	1988	deutsch	25524 Itzehoe
17	DAFi Die Alternative Fraktion Itzehoe	Dr. Voigt, Tom-Michael	Dipl. Physiker	1968	deutsch	25524 Itzehoe

Wahlkreis: Wahlkreis 13

Nr.	Partei/Wählergruppe	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Staatsangehörigkeit	Anschrift
1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	Dr. Müller, Markus	Lehrer	1971	deutsch	25524 Itzehoe
2	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Dr. Mohamad, Rajab	Berufschullehrer	1981	deutsch	25524 Itzehoe
3	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Dr. Schwedler, Ralf	Unternehmer	1963	deutsch	25524 Itzehoe
4	FDP Freie Demokratische Partei	Süllau, Tobias	Fachinformatiker für Systemintegration	1995	deutsch	25524 Itzehoe
6	AfD Alternative für Deutschland	Hackspiel, Marco	Kraftfahrer	1975	deutsch	25524 Itzehoe
17	DAFi Die Alternative Fraktion Itzehoe	Evers-Lutz, Jan-Torben	Softwareentwickler	1988	deutsch	25524 Itzehoe

Wahlkreis: Wahlkreis 14

Nr.	Partei/Wählergruppe	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Staatsangehörigkeit	Anschrift
1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	Schwenck, Marita	Marketingkauffrau	1964	deutsch	25524 Itzehoe
2	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Schöning, Malte	Student	1995	deutsch	25524 Itzehoe
3	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Naumann, Rolf	Rentner	1952	deutsch	25524 Itzehoe
4	FDP Freie Demokratische Partei	Wudtke, Johann Alexander	Student	2001	deutsch	25524 Itzehoe
6	AfD Alternative für Deutschland	Sengstock, Frank	Tischler	1973	deutsch	25524 Itzehoe
17	DAFi Die Alternative Fraktion Itzehoe	Heinze, Florian	Industriekaufmann	1980	deutsch	25524 Itzehoe

Wahlkreis: Wahlkreis 15

Nr.	Partei/Wählergruppe	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	Staats-angehörigkeit	Anschrift
1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	Busch, Ralph	Rentner	1956	deutsch	25524 Itzehoe
2	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sallach, Beatrix	Rentnerin	1965	deutsch	25524 Itzehoe
3	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Pohl, Robert	Feuerwehrmann	1979	deutsch	25524 Itzehoe
4	FDP Freie Demokratische Partei	Dr. med. Festersen, Eckehard	Allgemeinmediziner	1948	deutsch	25524 Itzehoe
6	AfD Alternative für Deutschland	Schmidt, Irmgard	Rentnerin	1944	deutsch	25524 Itzehoe
17	DAFi Die Alternative Fraktion Itzehoe	Ahrens, Vanessa	Klangtherapeutin	1987	deutsch	25524 Itzehoe

Wahlkreis: Wahlkreis 16

Nr.	Partei/Wählergruppe	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	Staats-angehörigkeit	Anschrift
1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	Busch, Dirk	Kaufmännischer Angestellter	1960	deutsch	25524 Itzehoe
2	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Schauer, Susanne	PTA, Pharmazeutisch- technische Assistentin	1984	deutsch	25524 Itzehoe
3	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Schmidt, Sigrun	Lehrerin/ Pensionärin	1952	deutsch	25524 Itzehoe
4	FDP Freie Demokratische Partei	Frähmcke, Kathinka	Angestellte	1978	deutsch	25524 Itzehoe
17	DAFi Die Alternative Fraktion Itzehoe	Kaschwich, Matthias	Unternehmer	1976	deutsch	25524 Itzehoe

II) Listenwahlvorschläge (geordnet nach Parteien und Wählergruppen)

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Pos.	Name	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	Staats-angehörigkeit	Anschrift
1	Dr. Müller, Markus	Lehrer	1971	deutsch	25524 Itzehoe
2	Busch, Ralph	Rentner	1956	deutsch	25524 Itzehoe
3	Buschmann, Claudia	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	1983	deutsch	25524 Itzehoe
4	Eggerstedt, Marie-Luise	Rechtsanwalt- und Notarfachangestellte	1985	deutsch	25524 Itzehoe
5	Schulz, Patrick	Verwaltungsfachangestellter	1990	deutsch	25524 Itzehoe
6	Michels, Oliver	Polizeibeamter	1967	deutsch	25524 Itzehoe
7	Dr. Phil. Chmielewski, Anita	Rentnerin	1952	deutsch	25524 Itzehoe
8	Schwenck, Marita	Marketingkauffrau	1964	deutsch	25524 Itzehoe
9	Busch, Dirk	Kaufmännischer Angestellter	1960	deutsch	25524 Itzehoe
10	Sieberns, Christian	Rechtsanwalt	1967	deutsch	25524 Itzehoe
11	Schlotfeldt, Hilke	Wirtschaftsjuristin	1981	deutsch	25524 Itzehoe
12	Szymura, Jana	Digital Expertin	1993	deutsch	25524 Itzehoe
13	Hüser, Andreas	Angestellter	1970	deutsch	25524 Itzehoe
14	Roß, Christian	Geschäftsführer	1976	deutsch	25524 Itzehoe
15	Prang, Bernd	Verwaltungsfachangestellter	1968	deutsch	25524 Itzehoe
16	Schaffrinna, Birgit	Schmuckgestalterin	1967	deutsch	25524 Itzehoe
17	Chmiel-Hill, Christian	Leitender Angestellter	1983	deutsch	25524 Itzehoe
18	Langfeld, Jörg	Rentner	1954	deutsch	25524 Itzehoe
19	Wenck, Jochen	Dipl. Verwaltungswirt	1949	deutsch	25524 Itzehoe
20	Koplin, Manfred	Soldat a.D.	1948	deutsch	25524 Itzehoe
21	Jörgensen, Volker	Rentner	1958	deutsch	25524 Itzehoe
22	Friedrich, Kai	Kaufmännischer Angestellter	1962	deutsch	25524 Itzehoe
23	Stahl, Anne	Studentin	1997	deutsch	25524 Itzehoe
24	Treinius, Friederike	Verwaltungsfachangestellte	2000	deutsch	25524 Itzehoe
25	Ahmed, Luisa	Altenpflegerin	1988	deutsch	25524 Itzehoe
26	Schulz, Brit	Immobilienkauffrau	1994	deutsch	25524 Itzehoe
27	Busch, Holger	Pensionär	1959	deutsch	25524 Itzehoe
28	Tobias, Andrea	Lehrerin	1970	deutsch	25524 Itzehoe

2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Pos.	Name	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	Staats-angehörigkeit	Anschrift
1	Gruitrooy, Eva	Rentnerin (Dipl. Sozialpädagogin)	1957	deutsch	25524 Itzehoe
2	Zander, Karl-Heinz	Rentner	1951	deutsch	25524 Itzehoe
3	Holm, Karoline	wissenschaftliche Mitarbeiterin	1996	deutsch	25524 Itzehoe
4	Leve, Joachim	Lehrer	1956	deutsch	25524 Itzehoe
5	Hasselblatt, Theresa	Ärztin, M.Sc. Gerontologie, Med. Dozentin	1987	deutsch	25524 Itzehoe
6	Andersen, Nils	Erzieher	1963	deutsch	25524 Itzehoe
7	Dr. Mohamad, Rajab	Berufschullehrer	1981	deutsch	25524 Itzehoe
8	Schöning, Malte	Student	1995	deutsch	25524 Itzehoe
9	Dibbern-Voß, Silke	Diplom-Sozialökonomin i.R.	1956	deutsch	25524 Itzehoe
10	Schauer, Susanne	PTA, Pharmazeutisch-technische Assistentin	1984	deutsch	25524 Itzehoe
11	Dr. v. Ekesparre, Annette	Rechtsanwältin	1669	deutsch	25524 Itzehoe
12	Thielmann, Susanne	Physiotherapeutin	1959	deutsch	25524 Itzehoe
13	Lindemann, Gisela	Rentnerin	1949	deutsch	25524 Itzehoe
14	Kostbade, Jonni	Rentner	1950	deutsch	25524 Itzehoe
15	Sallach, Beatrix	Rentnerin	1965	deutsch	25524 Itzehoe

3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Pos.	Name	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	Staats-angehörigkeit	Anschrift
1	Helms, Hans-Dieter	Diplom-Volkswirt	1958	deutsch	25524 Itzehoe
2	Fesser, Sonja	Abgeordnetenmitarbeiterin	1985	deutsch	25524 Itzehoe
3	Krämer, Dieter	Lehrer/ Konrektor	1952	deutsch	25524 Itzehoe
4	Schmidt, Sigrun	Lehrerin/ Pensionärin	1952	deutsch	25524 Itzehoe
5	Bratzke, Rolf	Produktionstechniker	1965	deutsch	25524 Itzehoe
6	Kindt, Alina	Ergotherapeutin	1994	deutsch	25524 Itzehoe
7	Dr. Schwedler, Ralf	Unternehmer	1963	deutsch	25524 Itzehoe
8	Doll, Sönke	Rechtsanwalt	1972	deutsch	25524 Itzehoe
9	Rönnau, Torben	Politologe	1986	deutsch	25524 Itzehoe
10	Wandscher, Marco	Projektleiter im techn. Gebäudemanagement	1971	deutsch	25524 Itzehoe
11	Jeppe, Thomas	Diplom-Ingenieur	1972	deutsch	25524 Itzehoe
12	Dawiec, Peter	Psychologe	1957	deutsch	25524 Itzehoe
13	Dr. Weeber, Joachim	Pensionär	1958	deutsch	25524 Itzehoe
14	Mardorf, Dominik	Beamter	1971	deutsch	25524 Itzehoe
15	Naumann, Rolf	Rentner	1952	deutsch	25524 Itzehoe
16	Pohl, Robert	Feuerwehrmann	1979	deutsch	25524 Itzehoe
17	Susemihl, Volker	Pensionär	1943	deutsch	25524 Itzehoe

4 Freie Demokratische Partei (FDP)

Pos.	Name	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	Staats-angehörigkeit	Anschrift
1	Dr. Michaelsen, Jörn	Syndikusrechtsanwalt	1966	deutsch	25524 Itzehoe
2	Frähmcke, Jörg	Bäcker	1978	deutsch	25524 Itzehoe
3	Wudtke, Johann Alexander	Student	2001	deutsch	25524 Itzehoe
4	Schieritz, Svenja	Leiterin internationaler Vertrieb	1974	deutsch	25524 Itzehoe
5	Wiggers, Bernd	Digitalisierungsberater	1971	deutsch	25524 Itzehoe
6	Wudtke, Thomas	Unternehmensberater	1965	deutsch	25524 Itzehoe
7	Schieritz, Peter	Kaufmännischer Angestellter	1970	deutsch	25524 Itzehoe
8	Frähmcke, Kathinka	Angestellte	1978	deutsch	25524 Itzehoe
9	Süllau, Tobias	Fachinformatiker für Systemintegration	1995	deutsch	25524 Itzehoe
10	Köttner, Editha	Buchhalterin	1960	deutsch	25524 Itzehoe
11	Köttner, Michaela	Konditorin	1997	deutsch	25524 Itzehoe
12	Stöterau, Swantje	Heilpraktikerin / Osteopathin	1980	deutsch	25524 Itzehoe
13	Dr. med. Petig, Günter	Internist	1943	deutsch	25524 Itzehoe
14	Saworski, Ann-Katrin	Kauffrau für Büromanagement	2001	deutsch	25524 Itzehoe
15	Dr. med. Festersen, Eckehard	Allgemeinmediziner	1948	deutsch	25524 Itzehoe
16	Michaelsen, Anne	Lehrerin	1967	deutsch	25524 Itzehoe

6 Alternative für Deutschland (AfD)

Pos.	Name	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	Staats-angehörigkeit	Anschrift
1	Kirbach, Ralf	Installateurmeister	1966	deutsch	25524 Itzehoe
2	Voigt, Jan	Diplomverwaltungswirt FH	1954	deutsch	25524 Itzehoe
3	Heuer, Björn	Rentner	1967	deutsch	25524 Itzehoe
4	Zimmer, Marc	Angestellter	1988	deutsch	25524 Itzehoe
5	Pfeiffer, Horst	Rentner	1927	deutsch	25524 Itzehoe

17 Die Alternative Fraktion Itzehoe (DAFi)

Pos.	Name	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	Staats-angehörigkeit	Anschrift
1	Dr. Lutz, Kirsten	Dipl.-Politologin, Betriebswirtin SGD	1958	deutsch	25524 Itzehoe
2	Lutz, Rainer	Stadtplaner	1954	deutsch	25524 Itzehoe
3	Heinze, Florian	Industriekaufmann	1980	deutsch	25524 Itzehoe
4	Thomsen, Heinrich	Psychologe	1952	deutsch	25524 Itzehoe
5	Höltke, Marie-Christin	Physiotherapeutin	1985	deutsch	25524 Itzehoe
6	Dr. Voigt, Tom-Michael	Dipl. Physiker	1968	deutsch	25524 Itzehoe
7	Scheidler, Sigrid	Studienrätin	1943	deutsch	25524 Itzehoe
8	Westphal, Ludolf	Masseur	1952	deutsch	25524 Itzehoe
9	Kaschwich, Matthias	Unternehmer	1976	deutsch	25524 Itzehoe
10	Heinze, Alicia	Notfallsanitäterin	1999	deutsch	25524 Itzehoe
11	Evers-Lutz, Jan-Torben	Softwareentwickler	1988	deutsch	25524 Itzehoe
12	Bähr, Jörg	Obergerichtsvollzieher	1962	deutsch	25524 Itzehoe
13	Möller, Christiane	Krankenschwester	1962	deutsch	25524 Itzehoe
14	Ahrens, Vanessa	Klangtherapeutin	1987	deutsch	25524 Itzehoe
15	Evers, Lara-Lisanne	Studentin	1996	deutsch	25524 Itzehoe
16	Roggenbock, Angela	Informatikerin	1958	deutsch	25524 Itzehoe
17	Groth, Karin	Speditionskauffrau	1949	deutsch	25524 Itzehoe
18	Evers, Nis-Nicolai	Handelsfachwirt	1992	deutsch	25524 Itzehoe

Stadt Itzehoe, den 24.03.2023

gez. Ralf Hoppe
Gemeindewahlleiter

gez. Holger Pump
Protokollführer

Bekanntmachung der Stadt Itzehoe Nr. 11/2023

Bebauungsplan Nr. 167 „Kolbe-Weg Ost“

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses

Die Ratsversammlung der Stadt Itzehoe hat in der Sitzung am 23.03.2023 den Bebauungsplan Nr. 167 „Kolbe-Weg Ost“ für das Gebiet südlich des Bebauungsplans Nr. 156, nördlich der Bebauung Suder Allee 3-11 und östlich der Bebauung Edendorfer Str. 54-62 in 25524 Itzehoe bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich ist dem nachstehenden Lageplan zu entnehmen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan tritt mit Beginn des 15.04.2023 in Kraft. Alle Interessierten können den Bebauungsplan und die Begründung dazu von diesem Tag an im Rathaus der Stadt Itzehoe, Reichenstr. 23 während der Öffnungszeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten.

Zusätzlich wurden der Bebauungsplan und die Begründung in das Internet unter der Adresse <https://www.itzehoe.de> eingestellt. Der Bebauungsplan ist auch über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich.

Beachtliche Verletzungen der in § 214 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) bezeichneten Vorschriften werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dasselbe gilt für die nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen Bebauungsplan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Itzehoe, den 14.04.2023

Ralf Hoppe
Bürgermeister



BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Stadt Itzehoe Nr. 12/2023

(veröffentlicht am 29.03.2023 auf www.itzehoe.de)

Stadtverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen

Aufgrund des § 5 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (LöffZG) vom 29.11.2006 (GVObI. Schl.-H. S. 243) i. V. m. Artikel 1 § 2 Abs. 3 der Landesverordnung über die zuständigen Behörden nach dem Ladenöffnungszeitengesetz vom 30.11.2006 (GVObI. Schl.-H. S. 252) wird für das Gebiet der Stadt Itzehoe verordnet:

§ 1

Im Stadtgebiet Itzehoe dürfen Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an folgendem verkaufsoffenen Sonntag im Kalenderjahr 2023 geöffnet sein:

Sonntag, 02. April 2023, 12 - 17 Uhr Museumstag „Kunst macht auf“

An diesem Sonntag öffnen die Museen in der Innenstadt - insbesondere das Wenzel-Hablik-Museum, das „Haus der Heimat“, die „Galerie 11“ (Prinzesshof ist noch unbestätigt, da die Leitung erkrankt ist). Der Kulturbahnhof und der Kulturhof sind ebenfalls angefragt.

Darüber hinaus werden Stadtführungen angeboten, ein Sketching-Kurs (Zeichnen unter freiem Himmel) durchgeführt und auf der Bühne Kirchenstraße ein Musikprogramm geboten.

Sonntag, 01. Oktober 2023, 12 - 17 Uhr „Bayrisches Fest“

In der Innenstadt wird es blau weiß! Es werden Foodtrucks mit entsprechendem Angebot, bayrische Musik auf der Bühne Kirchenstraße, Kinderanimation und Walking Acts zum Thema angeboten.

Sonntag, 05. November 2023, 12 - 17 Uhr Auftaktfest „Wintermarkt“

Sowohl der „Wintermarkt“ in Kirchenstraße/Breite Straße, als mutmaßlich auch der „Punschwald“ auf dem Berliner Platz werden an diesem Novemberwochenende ihre Pforten öffnen und

mit schönen Aktionen die Menschen aus der Region auf die kalte Jahreszeit einstimmen. Konkrete Programmpunkte sind noch im Planungsstadium. In jedem Fall wird es ein Musikprogramm geben und das Stadtmanagement plant auch einen Laternenumzug durch die Innenstadt für Kinder.

§ 2

Die Vorschriften des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage, die Vorschrift des § 13 LöffZG, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes, des Manteltarifvertrages für die Arbeitnehmer im Einzelhandel, des Jugendarbeitsschutzgesetzes und des Mutterschutzgesetzes sind zu beachten.

§ 3

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 14 LöffZG.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Sie gilt längstens bis zum 31.12.2023.

Itzehoe, den 29.03.2023

Stadt Itzehoe
Der Bürgermeister
als Ordnungsbehörde
gez.
Ralf Hoppe
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Itzehoe Nr. 13/2023

Satzung der Jagdgenossenschaft Itzehoe

Aufgrund des § 8 des Landesjagdgesetzes Schleswig-Holstein wird folgende Satzung erlassen:

§ 1

Name, Sitz und Aufsichtsbehörde

(1) Die Jagdgenossenschaft führt den Namen „Jagdgenossenschaft Itzehoe“.

Sie hat ihren Sitz in Itzehoe und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

(2) Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Kreises Steinburg als Untere Jagdbehörde.

§ 2

Mitgliedschaft

(1) Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die jeweiligen Eigentümerinnen und Eigentümer der zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehörenden bejagbaren Grundstücke (Jagdgenossinnen und Jagdgenossen).

(2) Die zum Jagdbezirk gehörenden bejagbaren Grundstücke sowie deren jeweilige Eigentümer werden in einem Genossenschaftskataster aufgeführt. Das Genossenschaftskataster wird vom Jagdvorstand aufgestellt und auf dem Laufenden gehalten. Eigentumsänderungen, Flächenänderungen und Änderungen der

Bankverbindung haben die Mitglieder unverzüglich dem Vorstand mitzuteilen und nachzuweisen.

(3) Grundstücke, die auf der Grundlage von § 6 a des Bundesjagdgesetzes (Befriedung von Grundflächen aus ethischen Gründen) als befriedet erklärt worden sind, werden weiterhin im Genossenschaftskataster geführt. Deren Eigentümerinnen und Eigentümer sind für die Zeit der Befriedung nicht Mitglieder der Jagdgenossenschaft.

(4) Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind berechtigt, zu allen für die Jagdgenossenschaft wichtigen Angelegenheiten, insbesondere zur Satzung, zum Genossenschaftskataster, zum Jagdpachtvertrag, zum Verteilungsplan und zur Beitragsliste, Auskunft und Akteneinsicht von der Jagdgenossenschaft zu verlangen.

§ 3

Aufgaben

(1) Die Jagdgenossenschaft hat die Aufgabe, das ihr zustehende Jagdausübungsrecht im Interesse der Mitglieder zu verwalten und zu nutzen. Die Jagdgenossenschaft nutzt das Jagdausübungsrecht durch Jagdverpachtung vorrangig an ortsansässige Jagdgenossinnen und Jagdgenossen. Sie hat nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen und der Jagdpachtverträge für den

Ersatz der den Mitgliedern entstehenden Wildschäden zu sorgen. (2) Abweichend von § 14 Landesjagdgesetz ist die Erbfolge bei Tod eines Pächters ausgeschlossen.

Scheidet einer der Jagdpächter vor Vertragsende aus, so wählt die Jagdgenossenschaftsversammlung eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger bis zum Ende der Pachtperiode. Die Weiterführung des Pachtvertrages durch nur einen Pächter ist auch möglich, wenn die Versammlung im Einvernehmen mit dem verbliebenen Pächter dies beschließt.

(3) Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben von den Mitgliedern Umlagen nach dem Verhältnis der Flächengröße der bejagbaren Grundstücke erheben.

§ 4

Organe

Organe der Jagdgenossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung und der Jagdvorstand.

§ 5

Genossenschaftsversammlung

(1) Die Genossenschaftsversammlung ist die Versammlung der anwesenden und vertretenen Mitglieder. Sie ist nicht öffentlich. Dritte können teilnehmen, wenn die Genossenschaftsversammlung dies beschließt. Vertreterinnen und Vertretern der Jagdbehörden ist die Anwesenheit jederzeit gestattet; ihnen ist auf Antrag das Wort zu erteilen.

(2) Die Genossenschaftsversammlung beschließt über alle für die Jagdgenossenschaft wichtigen Angelegenheiten, insbesondere über

- a) die Satzung und deren Änderungen,
- b) die Wahl und die Abberufung des Jagdvorstandes,
- c) Anträge auf Abrundung, Zusammenlegung und Teilung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes,
- d) die Art der Jagdnutzung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes,
- e) die Einholung von Angeboten zur Verpachtung und die Pachtbedingungen,
- f) die Erteilung des Zuschlages bei der Jagdverpachtung,
- g) die Änderung, Verlängerung und Beendigung laufender Jagdpachtverträge,
- h) die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung,
- i) die Erhebung und Verwendung von Umlagen,
- j) die Wahl von zwei Kassenprüferinnen oder Kassenprüfern für jeweils zwei Jahre, die Rechnungsprüfung und die Entlastung des Jagdvorstandes,
- k) die Beauftragung kostenpflichtiger rechtlicher Beratung oder Vertretung und die Erhebung von Klagen.

§ 6

Durchführung der Genossenschaftsversammlung

(1) Innerhalb von zwei Jahren findet mindestens eine Genossenschaftsversammlung statt.

Außerordentliche Versammlungen sind von der Jagdvorsteherin oder dem Jagdvorsteher einzuberufen, wenn dieses von wenigstens einem Viertel der stimmberechtigten Personen unter Angabe der Gründe schriftlich verlangt wird.

(2) Alle Versammlungen sind von der Jagdvorsteherin oder dem Jagdvorsteher unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von mindestens zwei Wochen durch Bekanntgabe gem. § 11 Abs. 2 einzuberufen. Die Jagdvorsteherin oder der Jagdvorsteher leitet die Versammlung.

§ 7

Beschlussfassung der Jagdgenossenschaft

(1) Die Genossenschaftsversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Zehntel der stimmberechtigten Mitglieder vertreten

sind. Bei Beschlussunfähigkeit ist eine erneute Versammlung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Stimmen beschlussfähig ist. Die Einladung zu dieser Versammlung kann mit der ursprünglichen Einladung verbunden werden.

(2) Beschlüsse über der Genossenschaftsversammlung vorbehaltenen Angelegenheiten nach § 5 dürfen nur gefasst werden, wenn sie in der Tagesordnung gemäß § 6 Abs. 2 aufgeführt sind. Es darf hierüber nicht mehrfach während einer Versammlung abgestimmt werden.

(3) Beschlüsse der Jagdgenossenschaft und Wahlen bedürfen sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Mitglieder als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche.

Mitglieder, die sich bei der Beschlussfassung der Stimme enthalten, sind bei der Feststellung der Zahl der anwesenden und vertretenen Mitglieder zu berücksichtigen. Bei Stimmgleichheit kommt kein Beschluss zustande.

(4) Die Beschlussfassung erfolgt in der Regel durch offene Abstimmung. Eine Abstimmung durch Stimmzettel ist durchzuführen, wenn dies von einem Viertel der bei der Beschlussfassung anwesenden Mitglieder beantragt wird. Die Beschlussfassung über die Auskehrung des Reinertrages an die Jagdgenossen (§ 10 Abs. 3) erfolgt in jedem Fall durch offene Abstimmung.

(5) In der Genossenschaftsversammlung kann sich jedes Mitglied durch ein anderes volljähriges Mitglied der Jagdgenossenschaft, den Ehegatten, die eingetragene Lebenspartnerin oder den eingetragenen Lebenspartner, einen volljährigen Verwandten in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum 3. Grad oder eine im ständigen Dienst des Vertretenen beschäftigte, volljährige Person vertreten lassen.

Es bedarf hierzu einer schriftlichen Vollmacht. Mehr als drei Vollmachten pro Person sind nicht zulässig. Die von einem Bevollmächtigten vertretene Grundfläche darf einschließlich seiner eigenen Grundfläche ein Drittel der Gesamtfläche des Gebietes der Jagdgenossenschaft nicht überschreiten.

Die Sätze 1 bis 4 gelten nicht für die vertretungsberechtigten Organe einer juristischen Person und die gesetzlichen Vertreter oder gesetzliche Vertreter oder Vertreterin eines Mitglieds der Jagdgenossenschaft. In diesen Fällen können der Vertreter oder die Vertreterin ihrerseits einen Bevollmächtigten unter Beachtung der Sätze 1 bis 4 bestellen.

(6) Mitglieder sowie ihre Vertretung dürfen in sämtlichen Angelegenheiten beratend oder entscheidend mitwirken und während der Beratung und Entscheidung anwesend sein, auch dann, wenn die Entscheidung ihnen selbst einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann.

(7) Jedes Mitglied der Jagdgenossenschaft hat eine Stimme. Bei Grundstücken, die im Miteigentum oder Gesamthandseigentum mehrerer Personen stehen, kann das Stimmrecht nur einheitlich mit einer Stimme ausgeübt werden.

Abwesende Miteigentümerinnen, Miteigentümer, Gesamthandseigentümerinnen und Gesamthandseigentümer gelten als durch die anwesenden Mit- oder Gesamthandseigentümerinnen oder -eigentümer vertreten.

(8) Über die Beschlüsse der Jagdgenossenschaft ist eine Niederschrift zu fertigen. Aus ihr muss hervorgehen, wie viele Mitglieder sowie Vertreterinnen oder Vertreter anwesend waren und welche Grundfläche von ihnen vertreten wurde, ferner wie viele Personen für die Beschlussfassung stimmten und wie groß die von diesen vertretene Fläche war.

Die Niederschrift ist von der Jagdvorsteherin oder dem Jagdvorsteher und von der Schriftführerin oder dem Schriftführer zu unterzeichnen. Eine Ausfertigung der Niederschrift ist der Jagdbehörde innerhalb von drei Wochen nach der Genossenschaftsversammlung zur Verfügung zu stellen.

BEKANTMACHUNGEN

§ 8

Jagdvorstand

(1) Der Jagdvorstand besteht aus der Jagdvorsteherin oder dem Jagdvorsteher als Vorsitzende oder Vorsitzenden und zwei weiteren Vorstandsmitgliedern (1. und 2. Beisitzer). Im Rahmen der Wahl wird festgelegt, welche Personen die Aufgaben der ständigen Vertretung der Jagdvorsteherin oder des Jagdvorstehers, der Schriftführung und der Kassenführung übernehmen. Für die beiden weiteren Vorstandsmitglieder werden insgesamt zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter gewählt. Die Mitglieder des Jagdvorstandes und die Stellvertreterinnen oder Stellvertreter müssen selbst nicht Jagdgenosse sein.

(2) Die Amtszeit des Jagdvorstandes beträgt vier Jahre. Sie beginnt mit dem auf die Wahl folgenden Geschäftsjahr (§ 10 Abs. 2 Satz 2), es sei denn, dass im Zeitpunkt der Wahl kein gewählter Jagdvorstand vorhanden ist; in diesem Fall beginnt sie mit der Wahl und verlängert sich um die Zeit von der Wahl bis zum Beginn des nächsten Geschäftsjahres.

Die Amtszeit verlängert sich bis zur Wahl eines neuen Jagdvorstandes um höchstens drei Monate, wenn innerhalb der letzten drei Monate vor dem Ende der satzungsmäßigen Amtszeit mindestens eine Genossenschaftsversammlung stattgefunden hat und es in dieser nicht zur Wahl eines neuen Jagdvorstandes gekommen ist. Beim vorzeitigen Ausscheiden einer im Absatz 1 genannten Person ist in der nächsten Versammlung der Jagdgenossenschaft, spätestens jedoch innerhalb eines Jahres nach dem Ausscheiden, für den Rest der Amtszeit eine Ersatzwahl vorzunehmen.

(3) Die Mitglieder des Jagdvorstandes sind ehrenamtlich tätig. Sie können für ihre baren Auslagen, soweit sie angemessen und unabweisbar notwendig sind, Ersatz verlangen.

(4) Der Jagdvorstand vertritt die Jagdgenossenschaft gerichtlich und außergerichtlich. Er verwaltet ihre Angelegenheiten und ist an die Beschlüsse der Genossenschaftsversammlung gebunden. Soll die Jagdgenossenschaft durch den Abschluss von Verträgen oder sonst durch Abgabe von Willenserklärungen verpflichtet werden, so sind dazu nur sämtliche Mitglieder des Jagdvorstandes gem. Abs. 1 Satz 1 gemeinsam befugt. Im Übrigen kann der Vorstand einzelnen Mitgliedern durch Mehrheitsbeschluss Vertretungsvollmacht erteilen. Beim Abschussplan genügt die alleinige Unterschrift der Jagdvorsteherin oder des Jagdvorstehers.

(5) Der Jagdvorstand hat insbesondere folgende Aufgaben zu erfüllen:

- a) das Anlegen und Führen des Genossenschaftskatasters sowie der Stimmliste,
- b) die Einberufung und Leitung der Genossenschaftsversammlung durch die Jagdvorsteherin oder den Jagdvorsteher,
- c) die Ausführung der Genossenschaftsbeschlüsse,
- d) die Führung der Kassengeschäfte und des Schriftverkehrs;
- e) die Aufstellung und Vorlage des Haushaltsplanes und die Vorlage der Jahresrechnung,
- f) die Aufstellung des Verteilungsplanes und der Beitragsliste,
- g) die Vornahme von Bekanntmachungen und Bekanntgaben.

§ 9

Sitzungen des Jagdvorstandes

(1) Der Jagdvorstand tritt auf Einladung der Jagdvorsteherin oder des Jagdvorstehers nach Bedarf zusammen. Er muss einberufen werden, wenn ein Mitglied des Jagdvorstandes dies schriftlich beantragt. Der Jagdvorstand ist beschlussfähig, wenn drei Mitglieder anwesend sind. Er fasst seine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung mit der Mehrheit der Stimmen.

(2) Ein Mitglied des Jagdvorstandes darf in sämtlichen Angelegenheiten beratend oder entscheidend mitwirken und während der Beratung und Entscheidung anwesend sein, auch dann, wenn die Entscheidung ihm selbst einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann.

(3) In Angelegenheiten, die der Beschlussfassung durch die Genossenschaftsversammlung vorbehalten sind (§ 5), entscheidet der Jagdvorstand, falls die Erledigung keinen Aufschub duldet. In diesen Fällen hat die Jagdvorsteherin oder der Jagdvorsteher unverzüglich die Zustimmung der Genossenschaftsversammlung einzuholen. Diese kann die Dringlichkeitsentscheidung aufheben, soweit nicht schon Rechte Dritter entstanden sind.

(4) Über Beschlüsse des Jagdvorstandes ist eine Niederschrift zu fertigen und von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu unterzeichnen.

§ 10

Anteil an Nutzungen und Lasten

(1) Der Anteil der Mitglieder an den Nutzungen und Lasten richtet sich nach dem Verhältnis der Flächen ihrer bejagbaren Grundstücke im Jagdbezirk.

(2) Zur Feststellung des Anteils der Mitglieder stellt der Jagdvorstand für jedes Jagdjahr einen Verteilungsplan oder eine Beitragsliste auf. Geschäftsjahr der Jagdgenossenschaft ist das Jagdjahr (1. April bis 31. März). Die Bekanntgabe über die Aufstellung und die Möglichkeit der Einsichtnahme erfolgt gem. § 11 Abs. 2.

(3) Beschließt die Genossenschaftsversammlung, den Reinertrag nicht an die Mitglieder zu verteilen, so kann jedes Mitglied, das dem Beschluss nicht zugestimmt hat, sich der Stimme enthalten hat oder nicht anwesend war, binnen eines Monats nach Bekanntmachung der Beschlussfassung schriftlich die Auszahlung seines Anteils verlangen.

Mitglieder, die dem Beschluss über die anderweitige Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung zugestimmt haben, sind in der Niederschrift namentlich aufzuführen. Der Jagdvorstand hat den Beschluss gem. § 11 Abs. 2 bekannt zu geben.

(4) Ist die Auszahlung aus Gründen unterblieben, die von dem betroffenen Mitglied zu vertreten sind, erlischt der Anspruch auf Auszahlung sechs Monate nach Bekanntgabe des Verteilungsplanes.

§ 11

Bekanntmachungen und Bekanntgaben

(1) Örtliche Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft erfolgen durch Bereitstellung im Internet unter der Adresse www.itzehoe.de. Bei Bekanntmachungen von Satzungen und Satzungsänderungen wird in der **Norddeutschen Rundschau** unter Angabe der Internetadresse auf die Veröffentlichung hingewiesen.

(2) Sonstige Bekanntgaben für die Mitglieder der Jagdgenossenschaft werden entweder in Papierform oder per E-Mail übermittelt.

§ 12

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung vom 22.12.2009 außer Kraft.

Vorstehende Satzung ist in der Genossenschaftsversammlung vom 17.01.2023 in der 26 Mitglieder mit einer Grundfläche von 389 ha vertreten waren, beschlossen worden.

Die Genehmigung des Landrates des Kreises Steinburg nach § 8 Abs. 1 LJagdG als untere Jagdbehörde wurde erteilt mit Bescheid vom 16.02.2023.

Ausgefertigt am 20.03.2023

gez. Vock
Der Jagdvorstand

gez. Maaß

gez. Kublun

NEUE STÖRSCHLEIFE

Detailarbeit

Im Planungsprozess wird der Siegerentwurf konkretisiert.

Das Ziel für die Neue Störschleife steht fest: Der Siegerentwurf, den die Arbeitsgemeinschaft friedburg&HHVH Landschaftsarchitekten aus Berlin gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Kraft ebenfalls aus Berlin und OBERMEYER Infrastruktur GmbH & Co KG aus Hamburg erstellt hat, soll es werden. Das hat nach der Empfehlung des Preisgerichts nun auch der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung vom 21. März 2023 beschlossen.

Für die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung bedeutet das nun zunächst, entsprechende Verhandlungen mit der Arbeitsgemeinschaft zu führen. „Zuerst muss jetzt das Vertragliche geregelt werden, bevor wir dann darangehen, die weitere Planung zu konkretisieren“, erklärt Andrea Stegmann, Leiterin der Tiefbauabteilung, in deren Zuständigkeit die Umsetzung der Neuen Störschleife nun nach Ende des Realisierungswettbewerbes fällt.

Die Übergabe des Projektes von der Stadtplanungsabteilung in die Tiefbauabteilung klappte nahtlos. „Wir waren während der gesamten Wettbewerbsphase gemeinsam mit anderen Fachabteilungen in der Arbeitsgruppe der Stadtplanungsabteilung vertreten und können so einen fließenden Übergang schaffen“, so Stegmann. Die Ar-



Den Entwurf die Tat umsetzen: Die technische Umsetzung des Wasserkonzeptes wird im Planungsprozess weiter ausgearbeitet. Visualisierung: metamountain

beitsgruppe für den abteilungsübergreifenden Austausch soll auch im weiteren Projektverlauf bestehen bleiben - jetzt unter Leitung der Tiefbauabteilung. Und wie sehen die nächsten Arbeitsschritte aus?

Damit der Entwurf bereit wird für eine bauliche Umsetzung, ist nun weitere Detailarbeit gefragt. „Aufgabe für die Planerinnen und Planer wird es sein, den dargestellten Entwurf weiter zu verfeinern. Das betrifft sowohl die Gestaltung als auch technische Lösungen zum Beispiel für das Wasser.“

Denn damit die Neue Störschleife später auch den Erwartungen

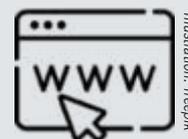
entspricht, ist eine genaue Planung essenziell. Die Grundidee ist klar: Der Siegerentwurf sieht eine Nutzung des Wassers der Itze sowie von anfallendem Regenwasser für die Neue Störschleife vor.

Verschiedene Bodenfilter sowie eine laufende Zirkulation des Wassers sollen eine gute Was-

serqualität sicherstellen. In der weiteren Planung müssen nun die technischen Lösungen ausgearbeitet werden, die für die Bewegung im Gewässer sorgen. „Wir werden auf jeden Fall ein besonderes Auge darauf haben, dass ein stetiger Wasseraustausch gewährleistet ist“, so Stegmann. (JM)

Webseite zur Innenstadtsanierung online

Die Webseite www.neue-stoerschleife.de wurde überarbeitet und bietet ab sofort alle Infos zum Projekt Neue Störschleife, aber auch den weiteren Maßnahmen der Innenstadtsanierung.



Tag der Städtebauförderung 2023

Schon einmal vormerken: Am Samstag, 13. Mai ist Tag der Städtebauförderung.

Für starke Quartiere, ein attraktives Lebensumfeld und ein gutes Leben in der Nachbarschaft - die Städtebauförderung ist eines der wichtigsten Instrumente der Stadt-

entwicklung. Am 13. Mai finden deutschlandweit Veranstaltungen unter dem Motto „Wir im Quartier“ zur Städtebauförderung statt. Städte und Gemeinden infor-

mieren an diesem Tag über ihre Projekte, Planungen und Erfolge - und laden dazu ein, an der Gestaltung des eigenen Lebensumfeldes mitzuwirken.

Die Stadt Itzehoe wird sich auch in diesem Jahr daran beteiligen. Das Programm wird in Kürze auf www.itzehoe.de und www.tag-der-staedtebaufoerderung.de veröffentlicht.



Foto: pixabay.de

Mo., 24. April 2023

17.00 Uhr

Finanzausschuss

Ständesaal des Historischen Rathauses
Markt 1-3

Di., 25. April 2023

16.30 Uhr

Stadtentwicklungsausschuss

Ständesaal des Historischen Rathauses
Markt 1-3

Mi., 26. April 2023

18.00 Uhr

Bildungsausschuss

Ständesaal des Historischen Rathauses
Markt 1-3

Mi., 26. April 2023

19.30 Uhr

stefan gwildis liest und singt - borchert.

pack das leben bei den haaren

Kleiner Saal des theater itzehoe
Theaterplatz

Do., 27. April 2023

19.30 Uhr

Terror

von F. v. Schirach
theater itzehoe
Theaterplatz

Fr., 28. April 2023

20.00 Uhr

Die Leiden des jungen Werther

von J.W. v. Goethe
Studio des theater itzehoe
Theaterplatz

So., 30. April 2023

15.00 Uhr

Wie man Karriere macht, ohne sich anzustrengen

Musical von F. Loesser
theater itzehoe
Theaterplatz

Do. 04. Mai 2023

09.30 Uhr

Öffentliche Versteigerung

Unter den Hammer kommen nicht abgeholte Fundsachen Rathaus, Lieferantenzufahrt (Wochenmarktseite)

Do., 04. Mai 2023

19.30 Uhr

Hong Kong Sinfonietta

Werke: Kwong, Tschaikowsky, Strawinsky, Prokofjew
theater itzehoe
Theaterplatz

Fr., 05. Mai 2023

19.00 Uhr

Karneval der Tiere

Familienballett ab 8 Jahren von E.W. Bruland
theater itzehoe
Theaterplatz

So., 07. Mai 2023

11.00 Uhr

Hier kommt Kofferknut

Figurentheater ab 4 von/mit D. Lowitz
Studio des theater itzehoe
Theaterplatz

So., 07. Mai 2023

17.00 Uhr

Käpten Knitterbart und seine Bande

Figurentheater ab 7 nach C. Funke/K. Meyer
Studio des theater itzehoe
Theaterplatz

Mo., 08. Mai 2023

16.00 Uhr

Hauptausschuss

Ständesaal des Historischen Rathauses
Markt 1-3

Sa., 13. Mai 2023

19.30 Uhr

Mathias Deutschmann: Mephisto Consulting

Kabarettabend
Studio des theater itzehoe

INFORMATION

Stadtverwaltung Itzehoe

Reichenstraße 23

25524 Itzehoe

Tel.: 04821/603-0

Fax: 04821/603-321

stadtverwaltung@itzehoe.de



BITTE BEACHTEN!

Dienstags und donnerstags können Sie das Rathaus zu den allgemeinen Öffnungszeiten ohne Termin besuchen. Für die anderen Tage nutzen Sie bitte die Online-Terminvergabe unter: www.itzehoe.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus allgemein

Montag	08.30 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	08.30 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.30 - 12.00 Uhr	und nach Vereinbarung

ABWEICHENDE ÖFFNUNGSZEITEN

Abteilung Bauaufsicht

Montag	08.30 - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.30 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.30 - 12.00 Uhr	und nach Vereinbarung

Standesamt sowie

Abteilung Sozial- und Wohnungswesen

Montag	08.30 - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.30 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr	14.00-18.00 Uhr
		und nach Vereinbarung

Kreis- und Stadtarchiv

Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr	
	und nach Terminvereinbarung:	
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr	